



legne Gott" gespielt worden war, ein dreimaliges fröhliches Hoch erschallte. Noch bis nach 10 Uhr gaben sich wir in der wohlauf italienischen Nacht und freuten uns daran, auf dem höllischen Festzettel Ballon die wohlbekannten Gesetze unter Königsworten unterscheiden zu können. Wobei demselben eine frohe und gelegnete Heimfahrt nach dem sieben Sachsenlande beschieden sein!

— Se. Rat. Dr. der Brinz Georg trat am Sonntag Nachmittag 2 Uhr mit Erneuerter Motto und den Bringen Johann Georg, Max und Albert und einigen Gefährten der letzten in Sowanda ein und unternahm von dort aus eine Fahrt durch die im Frühlingblümchen prangenden Waldungen in der Umgebung des Schrammsteins nach dem nahen Grund, wo von dort aus dann mit Bringen Motto und dem Bringen Albert, welcher sehr mutter und frisch auslief, mittelst Wagen nach Schwandau zurückzufahren, während die älteren Bringen ihren Rückzug zu Fuß über die Berge nahmen. Die hohen Herrschäften dienten jedoch in Sendig & Villa Lassians und denkten den Gouffergang 6 Uhr 31 Min. zur Rückfahrt nach Dresden.

— Se. R. Dr. der Brinz Georg wird morgen (Donnerstag) sein Palais auf der Langestraße verlassen und seinen prächtigen Sommerwohnung Hofkirche bereichern.

— Kaufmann Julius Hoedel in Leipzig erhielt den Kaiserlichen Verdienst-Orden 3. Kl.

— Zum Vicekonsul der Vereinigten Staaten von Nordamerika in Chemnitz wurde ein Herr Clayton C. Major ernannt.

— Die Stelle des Direktors und ersten Anstaltsgelehrten an der Landes-Erziehungs- und Pfeiferanstalt zu Brünndorf ist dem zeitigenen Dirigenten der Strafanstalt Voigtsberg P. Heinrich Jeds. Bekler und die Stelle des Dirigenten der Strafanstalt Voigtsberg dem zeitigenen Anstaltsinspektor an der Strafanstalt Waldheim Premierleutnant a. D. Dr. Karl Adolf Benno Bühlmann unter dessen gleichzeitiger Ernennung zum Anstaltsoberinspektor übertragen worden.

— Wie in anderen Kirchen, sollen auch in der Frauenkirche alljährlich Woche in Communionen abgehalten werden und zwar wird die erste Woche in Communion am nächsten Freitag, den 1. Mai, Vormittags 9 Uhr stattfinden.

— Auf dem innern Gottesacker in Reußstadt wurde am Montag Mittag Oberst a. D. Albert Kleine — 1811 in Pöhlwappendorf — beerdigt. Soldaten Kameraden gaben ihm das letzte Geleute. Seit 1860 — nach Wahrliger Dienstzeit — befindet sich der verdiente Offizier im Ruhestand.

— Vom 3. Mai ab sollen außer den bereits mitgetheilten Sonntags-Gottesdiensten auch auf den Schulmärkten Raddeburg-Lörryburg und Hainsberg-Niendorf an allen Sonntagen folgende Gottesdienste verkehren: Auf der Linie Dresden-Albert-Platzburg ab Raddeburg 3 U. 10 M. Nach (Alb. von Dresden-Kreis, 2 U. 19 M. Nach), in Moritzburg 4 U. 16 M. Nach, in anderer Richtung; ab Moritzburg 6 U. 18 M. Abends, in Raddeburg 7 U. 33 M. Abends (in Dresden-Reuß 7 U. 18 M. Abends). Auf der Linie Hainsberg-Ripplott ab Hainsberg 3 U. 25 M. Nach, ab Dresden-Albert 3 U. Nach), in Döbelnschule 4 Uhr 25 M. Nach, in Niederdorf 5 U. 23 M. Abends; in umgekehrter Richtung: ab Niederdorf 8 U. 11 1/2 Abends, ab Döbelnschule 9 U. 11 M. Abends (in Dresden-Albert 10 U. 18 M. Abends). Diese Egzesse halten an allen Zwischenstationen und Haltestellen.

— Der Verein "Dresdner Gastwirthschaft" trat gestern Nachmittag 5 Uhr im Windauer Hof unter dem Vorsteher des Herrn Ristorateur Bolland zusammen und erledigte zunächst diverse Einladungen, von welchen die Einladung zu dem 12. deutschen Gastwirthschaftstag in Bremen — vom 8. bis 12. Juni b. J. — am meisten interessirte. Der schon früher erwähnte Jurist des Vereins gegen Armentoth und Petzel verhält sich der Verein sehr unimpassibel gegenüber und verwilligt einen jährlichen Beitrag von 30 M. — Als Delegierte zu dem deutschen Gastwirthschaftstag enthebt der Verein die Kollegen Bolland und Lorenz und wurde hierbei die Wunsch lebhaft ventiliert, dass künftig der deutsche Gastwirthschaft nicht an den Kreisstädten Deutschlands, sondern in mitteldeutschen Städten tagen möge, da die Vergangenheit genugmäss die günstigen Ebdane für eine lebhafte Freizeit nach dieser Richtung bewiesen habe. — Zu Punkt 7 der Tagesordnung, der die Verlehrung der Bedingungen für die Bewerber um Aktionen aus dem Kreisverein des 6. deutschen Turnfestes betraf, ist zu registrieren, dass die anwesenden Vertreter des Wismuththandes unter allgemeiner Heiterkeit ihrer Meinungsinhaben Ausdruck gaben, dass gegenüber den exorbitanten Ansprüchen des Wirtschaftsausschusses von einer Belobigung überredet erübrige, dass die Aude sein könne, wenn ganz erhebliche Concessionen im Interesse der event. Aktionen gemacht würden.

— Hundert fleißiger Hände rührten sich jetzt um den 18000 Turnern, die zum 6. deutschen Turnfest im Juli unsere Residenz besuchten soll, einen feierlichen Empfang zu bereiten. Um schon jetzt aller Blüte auf dieses große nationale Fest einzulenden, hat Herr Käpplermeister Carl Horst (Frauenstraße 12), in seiner bekannten erhabenden Weise entsprechende Erinnerungszeichen ausserthigen lassen, die bei genannter Firma allein für ein Billets zu kaufen sind. Da findet man zunächst gebrauchsfertig in Brittonia ausgeprägte, herstellbare Gedächtniszettel, deren Vorderseite Dresden mit dem Augustusbrücke zeigt, umgeben mit der Inschrift: "Schlesisches Turnfest 1865". Auf der Rückseite befinden sich die bekannten 4. P. mit der Überschrift "Gut Heil", auf anderen Seiten auch das Porträt des Turnvater Jahn, Werner verlässt Herr Horst, als Beileck zu tragen, Figuren zu 10 Pf., einen stolzen deutschen Turner darstellend, 10 Zilo in der Rechten emporhaltend, doch in seiner Geamnuntshüre dieses Gewicht nicht erreicht. Schließlich gibt es für die nachwährenden Söhne Deutschlands eine reizende Turner-Cigarettenpfeife, die in einer dultige Rose auszumünden und den Spruch "Gut Heil, Dresden 1865" trägt. Die Rose, die in allen Farben zu haben ist, schaut so bewundernswert aus, dass selbst der geruhsame Tabak durch diese Spitze einen lieblichen Geschmack erhalten muss. Gleich werden alle diese niedlichen Gegenstände den Gedanken an das große deutsche Turnfest in die weitesten Kreise tragen helfen, und so der nationalen Idee Bonniedienste erweisen!

— Der Turn-Verein für Neustadt und Antonstadt Dresden veranstaltet heute im Lindenischen Bad einen Familienabend. Vorträge der Sängergesellschaft genannten Vereins, unter Leitung des Liedermachers Herrn Albert Nöthel, sowie Vorträge des Klaviers, Geangs- und Tellamations-Konzertes O. Lampert aus Wien bilden das Programm für diesen Abend. Ein Ball beschließt denselben.

— Ein durch den Tod seiner Frau schon seit einiger Zeit der Schwermuth verfallener Bewohner der Stadt Stagira-Bahn macht vorgestern einen Selbstmordversuch durch Schnitte in den Hals und Unterleib, welche nicht tödlich weichen, vielmehr die Erhaltung des Lebens wahrscheinlich machen.

— Der angekündigte Schuhmacher-Kreis hat bis jetzt einen siemlich harmlosen Verlauf genommen. Raum etliche 80 von weit mehr als 1000 hier delikatigen Geleuten sind am Montag den von bestimmten Beschlüssen der Gehälterverhandlung, nämlich die Arbeit einzustellen, nachgekommen und die wirtschaftlichen Streitenden konnten noch am selben Tage durch andere zahlreich verfügbare Arbeitskräfte erzielt werden, so dass die Meister von der angebrochenen Arbeitseinstellung so gut wie gar keine materielle Schädigung zu erleiden hatten. Aber eine beschwerliche Folge durch dieser Vorgang doch haben, insfern, als durch ihn der Antos ausgegangen ist, die hier herrschenden, allerdings sehr ungleichartigen Schuhmacherlohnverhältnisse zu revidieren und höchstens der endgültigen von den Geleuten wie von der Kreisverwaltung gewünschten Regelung entgegenzuhalten. Bereits vor dreizehn Jahren, also 1872, wurde zwischen Geleuten und Pleistern ein Lobtarif vereinbart, auf dessen Basis in der Zukunft die Löhne bezahlt werden sollten, was jedoch in der besten Zeit nur von ca. 30 Prozent der bisherigen Meister gehabt. Etwa 70 Prozent der bleibenden Schuhmacher aber erachteten sich im Laufe der Jahre nicht mehr so stark an diesen 1872er Lobtarif gebunden, sondern zahlten die Löhne je nach freier Besondrer Bedientzung mit ihren Geleuten. Dies gab vielfach zu Unzufriedenheiten, und insbesondere den Geleuten zu dem jungen Stiel Anlaß. Die Geleuten haben nun, wie bekannt, selbstständig durch ihre Kommission einen neuen Lobtarif aufgestellt, welcher die Löhne gegen den 1872er Tarif um etwa 15 Prozent erhöht. Demgegenüber hat die bleibende Annahme als solche von vornberein erklärt, an dem 1872er Tarif als bleibende Basis für die Normierung der Arbeitslöne festzuhalten zu wollen, es aber den einzelnen Meistern resp. Annahmegruppen zu überlassen, in Ausnahmefällen, wie sie ganz besonders gute oder keine Arbeit, nach eigenem Einschiff noch mehr zu zahlen. So die Annahme ist neben dieser bestellt, aber hier noch ein anderer Meistersverein unter dem Namen "Schuhmachersgenossenschaft", der nun keineswegs in dieser Angelegenheit ebenfalls selbstständig vorgegangen ist, wenigstens hat dieselbe für gestern Abend nach dem Endeum eine öffentliche Verhandlung ausgerichtet, um zu der Lohnfrage Stellung zu nehmen. Diesem bestens genannten Verein

dürfte demnach wohl der größte Theil jener 70 Prozent der Meister zuzählen sein. Das aber so weitandauernd verlaufende Weinungen unter den Männern selbst einer eindeutigen oder wenigstens baldigen Regelung der Lohnfrage wenig förderlich sein werden, liegt auf der Hand. Auf den Verlauf der getragenen Verhandlung kommen wir zurück.

— Eine hiesige Zeitung brachte in der Sonntagsnummer die Mitteilung, dass im Laufe des Monats März in unserer Stadt 22 Todesfälle in Folge asiatischer Cholera konstatirt worden waren. Von dieser Mitteilung ist auch nicht ein Tota wahr. In dem bestreitenden Bericht des statistischen Bureau's war nur gesstanden, dass 22 Todesfälle infolge der Diphtherie vorgekommen seien. Zu konstatiren ist hierbei das in unserer Stadt ganz normale Gesundheitsverhältnisse bestehen.

— In Friederichtsdorf konstituirte gestern ein Aufsichtsbeamter einer fremden Sozialbauteil die beim Verkauf benutzten Waage wegen Stempelschärfheit.

— Auf die Auskündigung der bekannten Wetterzeichen am Kreuzturm ist nächster Tage nicht zu rechnen, da sich die Reparatur, wie ein neuer Antrag fordert, noch nicht macht.

— In den Ausschuss der "Afrikalischen Gesellschaft", die ihren Sitz in Berlin und die wissenschaftliche Durchsuchung des dunklen Welttheils als Aufgabe sich gesetzt hat, sind neuverdingte Schneider in Dresden und Prof. Greiner in Leipzig gewählt worden.

— Die Singhalesen, die im vorigen Jahre unter Karl Hogenbachs Führung im hiesigen Zoologischen Garten so großen Erfolg fanden, sind am 22. d. mit dem Damper "Nord Holland" wieder in Europa und vor im Hafen von Marokko angelangt. Die Karawane, der auch verschiedene neue Beschaffungen angehören, wird sich auch in Dresden zeigen. Unter ca. 60 eingeborenen befinden sich 2 Buddhas-Briester, 2 singuläre Zweige, eine singuläre Schauspieltruppe, Maskenländer, Elefantenfänger, Schlangenbeschädiger, Schamanen oder Teufelsländer, Stelzenländer, Frauen, Kinder etc. Besonders Interesse aber dürfte die aus 1000 Nummern bestehende ethnologische Sammlung erregen, in der sich Gegenstände befinden, die bisher in keinem Museum zu sehen waren.

— Bezüglich der Reußstädter Rathskellerräume haben die dort verkehrenden vielen Gäste und der Pächter schon lange berechtigte Wünsche auf gründliche Renovation der Restaurationsräume, die um so mehr berechtigt erscheinen, als diese Räume, wenn auch verändert, doch immer hässlich sind und wegen deren baufälligem Zustande schließlich doch die Kommunalausstattung verantwortlich gemacht wird. Der Rath ist auch dieser Meinung und hat beobachtet, die Renovation se. vorsichtig, um so mehr, als der Pächter sich freiwillig erboten hat, wenn dieselbe durchgeführt werde, anstatt des bisherigen idealischen Preises von 8000, dann jährlich 9000 Mark zu zahlen. Die Renovation erfordert einen Kostenaufwand von nur einigen Tausend Mark, die also bald wieder eingebrochen sind.

— Polizeibericht. Gestern Abend wurde in einem Hause der gr. Schießstraße ein etwa 7 Monate alter Knabe, in einem Traktor liegend, in hilflosem Zustand aufgefunden. Bei das Kind dort ausgekehrt, das, bez. wen dessen Eltern sind, hat sich noch nicht ermittelten lassen.

— Grenadierstraße 11 war gestern Nachmittag ein Kellerbrand entstanden, bei welchem eine Tafte Matratzen und einige Fässer verbrannten. Die verbrannten Gelehrten brauchte eine Stunde, um den Brand zu löschen.

— Herr Klempnermeister A. Schöne hat dem Militär-Verein Artillerie, Pioniere und Train das von ihm, B. für den historischen Feiertag des 1. Jägertages und zur Feier des 100-jährigen Bestehens von Sachsen-Militärvereinsbund am 15. Juli 1863 kunstvoll ausgeschmückte Geschützrohr (12pfündige Haubitze in natürlicher Größe) zum Geschenk gemacht.

— Die Strecke auf der Blasewitzerstraße von der Reichsstraße bis zur Kreuzstraße wird demnächst verbreitert und neuvergittert, auch mit Doppelgittern belegt.

— Von besonderem Interesse, namentlich für die 100.000 Mitglieder von Sachsen-Militär-Vereins-Bund, dürfte ein zweijähriger Hinweis auf den sächsischen Militär-Vereinsvertraglicherungsbereit in sein, der sich im volkswirtschaftlichen Theile der heutigen Nummer unseres Blattes befindet.

— Herr Rentier Karl Robert Albin hier hat der Stadt ein Vermächtnis von 2000 M. ausgestellt, dessen Zinsen der Kinderheimstift hier ausstehen sollen.

— Um dem starken Andrang an der Alstädter Sparkassenegresse zu entsagen, hat der Rath beschlossen, eine fünfte Rassenstelle in beiderlicher Expedition zu begründen und demgemäß noch einen Rassenst. und einen Kontrollen anzustellen. An der vorigen Weihnachtszeit war eine solche fünfte Rassenstelle interimistisch bereits eingerichtet.

— Das Musikkorps des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 brachte unter Leitung des Kap. Musikkapellmeister A. Trenkler gestern Morgen dem auf der Schnitzstraße 4 wohnenden Herrn Oberstmajor v. Schimpp aus Anlass dessen Geburt stolzes eine Morgenmusik.

— Mittwoch den 6. Mai c. Nachmittags 4 Uhr hält die hiesige Feuerwehr an der Blasewitzerstraße Generalversammlung auf der Blasewitzer Terrasse ab.

— Unter den Kosten der französischen Tonkin-Campagne befindet sich auch ein Vierjähriges Kind, der 21jährige Charles Albert Schmid, welcher als Soldat der Bremensieger an den Kämpfen teilgenommen und dann im Militär-Karlsburg zu Dong-Hoa in Tonkin sein junges Leben beendet hat. Die französische Armee brachte ihn in prompter Weise durch das französische Kommando in Tonkin resp. die demelbaren unterstellte Sanitätsdirektion an die deutsche Polizei in Paris, welche leitete dann die Weitervermitlung des Todesurtheils an, an das idäische Ministerium des Innern in die Hand nahm, von wo aus nunmehr der Vierjährigen Strafstrafe unter Belehrung der ausgleich aus Tonking am gelangten Dokumente zur Urmittelung der Erdberedtungen über den getöteten Nachlass des Verstorbenen von dem erfolgten Ableben in Kenntnis gebracht wurde.

— Das am 23. d. Nachm. über die Legende von Höheln gegangene Gewitter hat mancherlei Schaden angerichtet. Unter Anderem erschlug der Blitz dem Rittergutsbesitzer Herrn Grubel in Überstein zwei Pferde auf dem Feld. Da Gleichen bei Leisnig in Höheln er in das Wohnhaus des Gutsbesitzers Alzing und kündete dasselbe an, das Pferd konnte aber noch rechtzeitig von Nachbarn gerettet werden. Weiter schlug er in Garitzsch bei Leisnig in eine Raststube und kündete einen unter dem Baume liegenden Haupte Holz an und schriezt, dass er beim Kohlenverkauf der Niederer Leisnig meistere auf dem Felde beschäftigte Menschen.

— Nach dem Vorgange anderer Städte haben auch in Großenhain in die städtischen Kollegien beschlossen, die Gewalt des Lehrers an der Real-Schule auf dem Wege der Allergesetzen zu erhöhen.

— Der Stenographenverein in Grimmaischau begeht am 8. Mai sein 25. Stiftungsfest. Der Gründer deselben, Herr Bürgermeister Dr. Kruse, ist noch der Vorstand des Vereins.

— Die Feuerwehr sind eine willkürliche Landespolizei. Am 21. d. M. fand zwischen einer solchen und dem Nachbarn des Dorfes Langenheiligen bei Grimmaischau ein barfüßiger Kampf statt. Letztere mussten endlich mit blutigen Rößen das Weite suchen.

— Der Richter des Hammergutes Graza hat sich in seinem Brieftasche für sich eine bereite Sprache; dennoch dichten wir wohl auf die Gefahren hinzuweisen, die den Kriegervereinen aus der unglücklichen Tatsch drohen. Ju noch größerem Maße als bisher haben die Vorstände der Kriegervereine das Blut, auf die ehrwürdige, monarchische Denkungsweise der Mitglieder Gewicht zu legen. Ohne deshalb Politik in die betreffenden Kreise zu tragen.

— Zur Frage der Proberheuerung bringt die sächsische Braunschweiger Kriegervereine gegen die Sozialdemokratische Partei genommen. Darauf stärkte das Bürzer Organ der Sozialdemokratie die "Landeszeitung" folgendermaßen über die Stellung der Sozialdemokratie den Kriegervereinen auf: Die Sozialdemokratie hat die Kriegervereine seinerzeit bestig verklagt. Es wird auch wohl heute schwerlich ein bewusster Sozialdemokrat freiwillig einen Kriegerverein beitreten. Wo die Kriegervereine selbst für die Sozialdemokratie arbeiten, da hilft seine Organisation, kein Statut, kein Eid — sie bringt überall ein. Starke als irgendwo ist das in den Kriegervereinen der Fall. Wir würden daher sehr erfreut handeln, wollten wir den verdorberten Umständen nicht Rechnung tragen. Die Tendenzen, zu denen man die Kriegervereine bestimmt hat, werden wir nach wie vor befürchten, wie wir Gneuer des heutigen Militärgesetzes sind, das im selbstverständlichen Blatt ein steht. Wir würden daher über das Einbinden des Sozialdemokraten für die Kriegervereine sonst für uns nur ein Grund mehr sein, demelbaren frädigst Vorwurf zu leisten. Es soll uns da auf ein bisschen politische Heuchelei nicht auftunnen! Dagegen bemüht das Braunschweiger Blatt: Die Worte des sozialdemokratischen Organs sprechen für sich eine bereite Sprache; dennoch dichten wir wohl auf die Gefahren hinzuweisen, die den Kriegervereinen aus der unglücklichen Tatsch drohen. Ju noch größerem Maße als bisher haben die Vorstände der Kriegervereine das Blut, auf die ehrwürdige, monarchische Denkungsweise der Mitglieder Gewicht zu legen. Auf Patriotismus und wahre Treue für Kaiser und Reich, wie für den Landesküstern muss aber gehalten werden, denn nur diese loyalen Empfindungen geben dem Kriegerverein die Christengerechtigung.

— Zur Frage der Proberheuerung bringt die sächsische Danziger Zeitung unter der Spitznamen: Welchen Nutzen unsere Vandalen vom Getreidegeld haben!, wohlgemerkt: Als im Februar der Fall der Weizen auf 30 M. pro 1000 Hektar beschlossen war, wurde in der Erwartung, dass in östlicher Weise im Bereich der Proberheuerung gegen Transferten gebündelt wird, bis 17 M. aufgetragen. Die Tendenzen der Feuerwehr sind eine willkürliche Landespolizei.

— Seitdem hat letzter eine Steigerung von 15 M. in östlicher Weise aber nur von 5 M. erfahren und bei seinen Qualitäten ein Verhältnis verschieden kaum wahrgenommen. Dagegen bemüht sich die "Röde Blätter": Dachten wir oder sonst ein kugelräuberisches Blatt die Proberheuerung kontrolliert, so würde die Kreisbundesvereine voraussichtlich mit unglaublichem Kopfschütteln darüber hinweggegangen sein; höchstens wird selbiges jetzt auch ihren Eltern diese wichtige Endbedeutung ihrer Gesinnungskollegin nicht vorstellen; vielleicht nimmt sogar Herr Röder für etwaige ferne Proberheuerungsbreden von der Konstatirung dieser Tatsache durch einen ihm so nahe stehenden Blatt Vermerk. Aber eine Frage ist erlaubt. Hatte die eingetretene Erhöhung der Getreidegeld um 2 M. die von den Kreisbünden erwartete, vorausgesetzte und in anhängerischen Agitationen voraus eklomierte Wirkung nicht, wer verhindert dann dem armen Mann das Brod noch außer einer Brille, die auf Grund ihrer theoretischen Aussicht der Sache die Brotvertheilung erfordert?

— Österreich. In dem Attentat in der Enzian zu Kremsförzen bringen mehrere Blätter noch folgende Details: Der Gesetzgeber der 3. Infanteriekompanie des 3. Inf.-Reg. gedachte noch Volkserziehung seiner Dienstzeit in die Gendarmerie einzutreten und legte zu diesem Behufe eine Beschreibung vor, die jedoch von dem Feldwebel Anton Matthias zerstört wurde. Von dieser Zeit an grosse Verdacht auf Matthias. Am 16. d. hatte Wrbn. Infanterie, stellte aber ein, und wurde von dem wüstfliegenden Feldwebel wegen dieses Dienstverschreitens zum Rapport gezwungen. Am anderen Morgen kam Feldwebel Matthias in der Kompanietante und rief zu den Gefreiten: "Habt einen Vindictiv, der mich hier herbringt." Gleichzeitig erschien ein Schutz-Matthias vor dem Gefreiten Wrbn. und andere umwohnende Männer stellten sich ruhig heran. Neben dem Thür bei Feldwebel ammern hielten zwei geladene Mannschaftsgewehre, die Wrbn. für den Fall, dass er mit dem ersten sein Ziel nicht treffen sollte, vorbereitet hatte. Wrbn. Geistesgegenwart stützte sich Matthias auf den Gefreiten und

sonnen und deren Nachbars. Die Hauptabteilungsleiter der Friedenshütte waren T. D. und G. B. Williams und ihre Angestellten. Sohn des Brüder des Kommissars Hermann Röhm, Hauptagenten der Seiten Wölber und Brohm, und der Hauptlings, ließen sich die selben nicht abhalten, den öffentlichen Platz, auf dem am 8. Juli v. d. die erste deutsche Flagge gehisst wurde, für ihre Freude zu be nutzen. Sie entnahmen Bauten und machten Eintrüebungen, wodurch sie den Bereich von der Loge zu den deutschen Befreiern behinderten, sie versuchten sich sowohl, das Leben der Hamburger und Bremer Angestell

fung des des Schreits und der Hand. Durch die Detonation waren zwei Soldaten des 12. Kompanie verblendet worden, welche den Gewalten völlig entmündigt und in's Kreis-Sofa gesetzten. Wobei lagte seiner Güte, sie möge nicht geben, daß die zwei anderen kein anderes Gewebe am Unheil entrichten und gab bestimmt keinen Gewebe Ruhm, daß er Kriegs nicht getrieben habe. Wobei ist im Krieg in Ordnung, wodin er bald nach dem Kriegs eröffnet wurde, angedeutet völlig falsch. Gegen Ende d. K. ist das Kriegsrecht über Wobei zusammengetreten und den Verhältnissen fallen. Das besticht bei der Strenge des Militärsstaatsrecht. Der diplomatische Agent Tschandler wird in Kriegszeit sieben, aber ohne jede Gnade abgestellt. Die diplomatischen Beziehungen zu Oosten werden erst wieder aufgenommen werden, wenn Oosten die verlangte Entschuldigung zugeben.

**Italien.** Die Belagerung Addis im Sudan durch italienische Truppen erfolgte infolge einer Ausriss, daß dort Waffen und Munition verloren waren und daß eine Gewalt im Schilde geführt werde. Die Belagerung von Massaua ist durch die zahlreichen Belästigungen und Krankheiten bereits so weit gefordert, daß die Einheiten von Verstärkungen mit Schnellfeuer erwartet wird. Aufmerksamkeit hat Oberst Saletta seine geringe Truppenmacht sehr konzentriert, daß sie für den Fall eines Aufstandes längere Zeit Stand zu halten vermögen. Eine wichtige Belohnung bringt: Oberst Saletta diegte am 21. d. M. Antioch, Jüdin von Nachman. Bei einer Belagerung gegen Aletta an der abessinischen Grenze erhielt man Nachrichten, daß die Grenzbelagerung einen abessinischen Einfall abwirkt. Die Abgesandten hatten S. Lodi, S. Lodi, italienische Dörfer, die angeblich dem Wadi helfen wollten, wurden eingekesselt.

**Italien.** Sofort ist es erforderlich, wie werden einen neuen Heiligen haben. Der Neuerwahl ist der Heilige Egidius Maria vom Orden der Missionare Bartholomä. Am 23. d. hat sich die Congregation des Riti im apostolischen Palast unter dem Vorsteher des Papstes versammelt und nach einer kurzen Diskussion die dem Heiligen Egidius zugeschriebenen wunderbaren Heilungen als authentisch erkannt. Es steht nun mehr nur noch der heilige Urtheilspunkt des XIII. zu erwarten, damit dem seligen Egidius die Ehre des Altars zu Leib werde."

**Russland.** Die in Petersburg mehr an Einfluss gewinnende Militärpartei drängt zur Entscheidung. Russland müsse endlich schließen werden. Die seit einem Jahrzehnt unangenehm sich wehrenden feindlichen Provocationen Englands lassen eine rohe und energische Entschließung als gerechtfertigt und unerlässlich geboten erscheinen. Jeder weitere Ausharz sei fruchtlos und überflüssig, da das Werk der russischen Jagdstrafe unabdingbar ist. Das Maximum dieser Konventionen könne in dem Vertrag auf den Kaffitar-Bahnhof bestehen, dagegen mögliche Verhandlungen nebst dem Frieden und Wurzab-Bediente den Russen bleiben. Sobald das erste englische Schiff nach dem Frieden übernommen würde, wird General Romerowitsch bestrebt erhalten, Frieden zu schließen und Krieg zu nehmen. Britischer Verlust und Tschech-Skripi wird eine Feigengrenze erreicht. Mit Deutschland werden Unterhandlungen beabsichtigt. Erwähnung einer Versammlung geöffnet, durch welche der britische Marschall als "geschlossenes Meer" erklärt werden soll. Die bestehenden Verhandlungen werden durch den General-Deutschland wiederholt. Militär-Bevollmächtigter Deutschlands in Russland, geführt. Die Mobilisierung des 20.000 Mann starken Moskauischen Grenz-Abtheils ist unmittelbar bevorstehend.

Die Meldung aus London von "Reuter's Office", der Krieg sei unvermeidlich, der Zar werde heute nach Moskau abreisen und dort ein Mantel erlösen, wird von machender Stelle durchweg und in allen Punkten als wichtig bestreitet.

**England.** Schon mehrfach sind Nachrichten von bedeutsamen Bewegungen englischer oder russischer Flottenverbündeten durch die Blätter gegangen: namentlich wollten norwegische oder dänische Strandbewohner solche beobachtet haben. Ein neueres Gerücht, welches aus Christiania den "Göttinger Anzeigen" zugegangen ist, meint, daß das am 24. dort eingetroffene Dampfschiff "Sankt Olof" zwischen Frederikshavn und Christianssand (also im Skagerrak) vierzehn englischen Kriegsschiffen, welche ohndurch neuerten, begegnete. Ob es sich um ein Boot oder um einen Hall des "weiten Gesichts" handelt, lassen wir dahingestellt.

**Unterhaus.** Gouraud fragte an, ob die Regierung zerkennen wolle, die Streitfrage mit Russland der Vermittelung des Präsidenten der Vereinigten Staaten zu unterbreiten. Der Premier Gladstone erwiderte, die Frage der Vermittelung sei im Wesentlichen schon früher von ihm beantwortet worden. Die Regierung sei sich ihrer schweren Verantwortlichkeit völlig bewusst, die sie darin trage, die Ehre Englands aufrecht zu erhalten, während es gleichzeitig ihre Pflicht sei, jedes Mittel zur Vermeidung eines Krieges auszubüten. Gladstone beantragte die Einschärfung der Vorlage wegen Beleidigung eines Kredites von 11 Millionen, bestreite den Unterantrag Connors, den Kredit zu befreien und erklärte, daß dieselbe zusammengehöre. Dann glaubt die Regierung unter seinem Umstehen den ihr den russischen Krieg bestimmten Kredit für den Sudan verwenden werde, könnte doch vielleicht ein Teil des für den Sudan bestimmten Kredits für den Krieg gegen Russland verwendet werden. Nach kurzer Debatte wurde der Unterantrag, der von der Opposition unterstützt wurde, mit 229 gegen 186 Stimmen abgelehnt und der Kredit von 11 Millionen ohne besondere Abstimmung einstimmig genehmigt. In der Debatte hatte Gladstone bemerkt, daß der gejagte Kredit nicht zu gering sei und man zunächst erst am Anfang der militärischen Vorbereitung stehe. Es handele sich nicht um einen augenfällig vorliegenden oder in der nächsten Zeit drohenden Krieg; es würde aber schwer sein, den Glanz der angewandten Weisheit festzuhalten. Wir haben an der ehemaligen fridhlichen Würde des legendären Streitkämpfers gearbeitet und werden fortlaben, den Krieg oder Frieden mit Russland abzumachen; obgleichfalls aber soll uns die civilistische Welt bewegen können, daß wir Alles gethan, um den Krieg zu verhindern. Die Ertheilung genauerer Information ist augenblicklich unmöglich. Bedenken Sie nicht zu lange darüber auf ein zu günstiges Resultat, verweilen Sie aber auch nicht, daß Vernunft und Gerechtigkeit nicht beiderseitig die Oberhand hielten. Der Ausgangspunkt für England ist die Ehrenwürdigkeit gegen den Emir von Afghanistan, welcher durch sein Verhalten ein absolutes Recht auf Englands Beistand habe. Es sei deshalb ein Abgrenzungskontrakt zwischen dem Gebiete des Emirs und Russlands entworfen, seine Ausführung sei aber auf bedeutsame Hindernisse gestoßen und deshalb wurde mit Russland am 17. März ein Abkommen getroffen, wobei Russland einen Vorbehalt mache, den role als in gutem Glauben erfocht annehmen. Es handelt sich um eine in aller Form und Ausrichtung getroffene Abmachung. Durch den Zusammenschluß am 20. d. M. habe es sich aber deutlich gezeigt, daß keiner eines Theiles oder beider Theile durch Uebelwollen oder einen ungünstigen Zwischenfall die Abmachung nicht erfüllt würde; dabei sei es die Ehrenwürdigkeit beider Nächte, festzuhalten, wo der Krieg veranlaßt sei, er liegt aber vollst. Vertrauen auf die Ehrenwürdigkeit und Intelligenz der englischen Obrigkeit. Diejenigen, welche die Abmachung zum Schutze brachten, müssen ihrer eigenen Regierung und den anderen Willenträgern als solche kennlich gemacht werden; die Unterhandlung ist zwar noch nicht ganz abgeschlossen, aber die bisher bekannten Dualitäten erzeugen einen ungünstigen Eindruck von dem Verhalten der Gegenpartei. Die Ursachen des Zusammenstoßes seien vielleicht ungewis; gewis aber sei, daß der Angriff seitens der Russen erfolgt und seitens Russlands provoziert war und deshalb sei es notwendig, Vorbereitungen zu treffen.

Die "Daily News" meinen, daß die Unterhandlungen mit Russland noch mit dem beiderseitigen Wunsche noch friedliches Ausgange im Gange seien. Wie aber die Angelegenheit auch enden werde, doch einige Zeit versprechen, bevor eine endgültige Entscheidung erfolgen könne. Nach einer Meldung des "Times" unterliegt es seinem Zweck, daß das englische Kabinett als legit. völkerliche Anstrengung vorgeschlagen hat, die Frage, ob der Angriff des Generals Romanow unprovokiert gewesen sei, einem unabdingbaren Tribunal zu unterbreiten. Die Antwort Russlands darauf sei aber noch nicht eingegangen; bei Ablösung des Vorwurfs werde der Abriss der diplomatischen Beziehungen erfolgen.

**Afrika.** Einem Briefe, welchen der Vorstand des Wissenschaftlichen Instituts in Cape Palmas (Südwestafrika), ein Thüringer Namens Eugen v. Broen, nach der Heimat gelangt, entnehmen wir folgendes: Das Land würde für ein Verhältnis nennen, wenn Ihr es sehen könnet. Die Kolonial- und Zucker-Bahnen erheben ihre majestätischen Kronen, soweit das Auge reicht; zwischen die einer Domkuppel gleichende Laubbücher des Brodenbaums, Mangobaums, während die bunfleigrinen Blätter der Orangen- und Limonenbäume, sowie des Gummibaumes, unterbrochen von dem hellgrünen Bananengebüsch dem Ganzen einen eigenartigen Reiz verleihen. An den Wurzeln des Busch-Cavalia, zweifellos die Aussonderung von Rümpferden und Proloben zu großer Vorsicht mahnt, lasset die hungrige Anatonda auf einen unvorstellbaren Riesen.

über Kapone im höchsten Mangrovengebüsch. Nachts erhält das Heulen des Geopards, des Jaguars und Panthers, während auf den Bergwaldspitzen und Schotterhügeln und Schotterhügeln ihr Spiel treiben. Die Repräsentanten der Insektenwelt erreichen volksche Größe; Schmetterlinge von der Größe eines Teufels durchstreifen die Luft; zollunge Käfer treiben sich auf dem Tisch herum, während im hinteren Bereich die Vogelfamilie auf ihre Beute lauert; zuweilen fällt auch wohl ein Vogelstein von der Decke der Stube in den Suppenteller. Goe ist leichter gehe, muss ich jedoch ein Gedicht mit Spannungen und Spannungen, zuweilen auch kleinen Schlangen erfüllen, die mir das Nachtlager freitig machen wollen. Von den blauäugigen Motacillas hört mich das Rev. Elephanten, Rosshörner und Löwen kommen selten bis an die Küste. Eine häufige vor kommende meteorologische Erscheinung ist der Tornado, ein heftiger Orkan, von heftigen Gewittern begleitet. Riffe und Vanille wachsen hier wild, Weizen ist in Unkraut, Kakaó leidet vorbanden. Auf der Cape-Palma-Halbinsel beobachte ich gegen 70 Regen, die anderen Halbinseln zwischen jenseitigen Städten in den Suppenteller. Goe ist leichter gehe, muss ich jedoch ein Gedicht mit Spannungen und Spannungen, zuweilen auch kleinen Schlangen erfüllen, die mir das Nachtlager freitig machen wollen. Von den blauäugigen Motacillas hört mich das Rev. Elephanten, Rosshörner und Löwen kommen selten bis an die Küste. Eine häufige vor kommende meteorologische Erscheinung ist der Tornado, ein heftiger Orkan, von heftigen Gewittern begleitet. Riffe und Vanille wachsen hier wild, Weizen ist in Unkraut, Kakaó leidet vorbanden. Auf der Cape-Palma-Halbinsel beobachte ich gegen 70 Regen, die anderen Halbinseln zwischen jenseitigen Städten in den Suppenteller. Goe ist leichter gehe, muss ich jedoch ein Gedicht mit Spannungen und Spannungen, zuweilen auch kleinen Schlangen erfüllen, die mir das Nachtlager freitig machen wollen. Von den blauäugigen Motacillas hört mich das Rev. Elephanten, Rosshörner und Löwen kommen selten bis an die Küste. Eine häufige vor kommende meteorologische Erscheinung ist der Tornado, ein heftiger Orkan, von heftigen Gewittern begleitet. Riffe und Vanille wachsen hier wild, Weizen ist in Unkraut, Kakaó leidet vorbanden. Auf der Cape-Palma-Halbinsel beobachte ich gegen 70 Regen, die anderen Halbinseln zwischen jenseitigen Städten in den Suppenteller. Goe ist leichter gehe, muss ich jedoch ein Gedicht mit Spannungen und Spannungen, zuweilen auch kleinen Schlangen erfüllen, die mir das Nachtlager freitig machen wollen. Von den blauäugigen Motacillas hört mich das Rev. Elephanten, Rosshörner und Löwen kommen selten bis an die Küste. Eine häufige vor kommende meteorologische Erscheinung ist der Tornado, ein heftiger Orkan, von heftigen Gewittern begleitet. Riffe und Vanille wachsen hier wild, Weizen ist in Unkraut, Kakaó leidet vorbanden. Auf der Cape-Palma-Halbinsel beobachte ich gegen 70 Regen, die anderen Halbinseln zwischen jenseitigen Städten in den Suppenteller. Goe ist leichter gehe, muss ich jedoch ein Gedicht mit Spannungen und Spannungen, zuweilen auch kleinen Schlangen erfüllen, die mir das Nachtlager freitig machen wollen. Von den blauäugigen Motacillas hört mich das Rev. Elephanten, Rosshörner und Löwen kommen selten bis an die Küste. Eine häufige vor kommende meteorologische Erscheinung ist der Tornado, ein heftiger Orkan, von heftigen Gewittern begleitet. Riffe und Vanille wachsen hier wild, Weizen ist in Unkraut, Kakaó leidet vorbanden. Auf der Cape-Palma-Halbinsel beobachte ich gegen 70 Regen, die anderen Halbinseln zwischen jenseitigen Städten in den Suppenteller. Goe ist leichter gehe, muss ich jedoch ein Gedicht mit Spannungen und Spannungen, zuweilen auch kleinen Schlangen erfüllen, die mir das Nachtlager freitig machen wollen. Von den blauäugigen Motacillas hört mich das Rev. Elephanten, Rosshörner und Löwen kommen selten bis an die Küste. Eine häufige vor kommende meteorologische Erscheinung ist der Tornado, ein heftiger Orkan, von heftigen Gewittern begleitet. Riffe und Vanille wachsen hier wild, Weizen ist in Unkraut, Kakaó leidet vorbanden. Auf der Cape-Palma-Halbinsel beobachte ich gegen 70 Regen, die anderen Halbinseln zwischen jenseitigen Städten in den Suppenteller. Goe ist leichter gehe, muss ich jedoch ein Gedicht mit Spannungen und Spannungen, zuweilen auch kleinen Schlangen erfüllen, die mir das Nachtlager freitig machen wollen. Von den blauäugigen Motacillas hört mich das Rev. Elephanten, Rosshörner und Löwen kommen selten bis an die Küste. Eine häufige vor kommende meteorologische Erscheinung ist der Tornado, ein heftiger Orkan, von heftigen Gewittern begleitet. Riffe und Vanille wachsen hier wild, Weizen ist in Unkraut, Kakaó leidet vorbanden. Auf der Cape-Palma-Halbinsel beobachte ich gegen 70 Regen, die anderen Halbinseln zwischen jenseitigen Städten in den Suppenteller. Goe ist leichter gehe, muss ich jedoch ein Gedicht mit Spannungen und Spannungen, zuweilen auch kleinen Schlangen erfüllen, die mir das Nachtlager freitig machen wollen. Von den blauäugigen Motacillas hört mich das Rev. Elephanten, Rosshörner und Löwen kommen selten bis an die Küste. Eine häufige vor kommende meteorologische Erscheinung ist der Tornado, ein heftiger Orkan, von heftigen Gewittern begleitet. Riffe und Vanille wachsen hier wild, Weizen ist in Unkraut, Kakaó leidet vorbanden. Auf der Cape-Palma-Halbinsel beobachte ich gegen 70 Regen, die anderen Halbinseln zwischen jenseitigen Städten in den Suppenteller. Goe ist leichter gehe, muss ich jedoch ein Gedicht mit Spannungen und Spannungen, zuweilen auch kleinen Schlangen erfüllen, die mir das Nachtlager freitig machen wollen. Von den blauäugigen Motacillas hört mich das Rev. Elephanten, Rosshörner und Löwen kommen selten bis an die Küste. Eine häufige vor kommende meteorologische Erscheinung ist der Tornado, ein heftiger Orkan, von heftigen Gewittern begleitet. Riffe und Vanille wachsen hier wild, Weizen ist in Unkraut, Kakaó leidet vorbanden. Auf der Cape-Palma-Halbinsel beobachte ich gegen 70 Regen, die anderen Halbinseln zwischen jenseitigen Städten in den Suppenteller. Goe ist leichter gehe, muss ich jedoch ein Gedicht mit Spannungen und Spannungen, zuweilen auch kleinen Schlangen erfüllen, die mir das Nachtlager freitig machen wollen. Von den blauäugigen Motacillas hört mich das Rev. Elephanten, Rosshörner und Löwen kommen selten bis an die Küste. Eine häufige vor kommende meteorologische Erscheinung ist der Tornado, ein heftiger Orkan, von heftigen Gewittern begleitet. Riffe und Vanille wachsen hier wild, Weizen ist in Unkraut, Kakaó leidet vorbanden. Auf der Cape-Palma-Halbinsel beobachte ich gegen 70 Regen, die anderen Halbinseln zwischen jenseitigen Städten in den Suppenteller. Goe ist leichter gehe, muss ich jedoch ein Gedicht mit Spannungen und Spannungen, zuweilen auch kleinen Schlangen erfüllen, die mir das Nachtlager freitig machen wollen. Von den blauäugigen Motacillas hört mich das Rev. Elephanten, Rosshörner und Löwen kommen selten bis an die Küste. Eine häufige vor kommende meteorologische Erscheinung ist der Tornado, ein heftiger Orkan, von heftigen Gewittern begleitet. Riffe und Vanille wachsen hier wild, Weizen ist in Unkraut, Kakaó leidet vorbanden. Auf der Cape-Palma-Halbinsel beobachte ich gegen 70 Regen, die anderen Halbinseln zwischen jenseitigen Städten in den Suppenteller. Goe ist leichter gehe, muss ich jedoch ein Gedicht mit Spannungen und Spannungen, zuweilen auch kleinen Schlangen erfüllen, die mir das Nachtlager freitig machen wollen. Von den blauäugigen Motacillas hört mich das Rev. Elephanten, Rosshörner und Löwen kommen selten bis an die Küste. Eine häufige vor kommende meteorologische Erscheinung ist der Tornado, ein heftiger Orkan, von heftigen Gewittern begleitet. Riffe und Vanille wachsen hier wild, Weizen ist in Unkraut, Kakaó leidet vorbanden. Auf der Cape-Palma-Halbinsel beobachte ich gegen 70 Regen, die anderen Halbinseln zwischen jenseitigen Städten in den Suppenteller. Goe ist leichter gehe, muss ich jedoch ein Gedicht mit Spannungen und Spannungen, zuweilen auch kleinen Schlangen erfüllen, die mir das Nachtlager freitig machen wollen. Von den blauäugigen Motacillas hört mich das Rev. Elephanten, Rosshörner und Löwen kommen selten bis an die Küste. Eine häufige vor kommende meteorologische Erscheinung ist der Tornado, ein heftiger Orkan, von heftigen Gewittern begleitet. Riffe und Vanille wachsen hier wild, Weizen ist in Unkraut, Kakaó leidet vorbanden. Auf der Cape-Palma-Halbinsel beobachte ich gegen 70 Regen, die anderen Halbinseln zwischen jenseitigen Städten in den Suppenteller. Goe ist leichter gehe, muss ich jedoch ein Gedicht mit Spannungen und Spannungen, zuweilen auch kleinen Schlangen erfüllen, die mir das Nachtlager freitig machen wollen. Von den blauäugigen Motacillas hört mich das Rev. Elephanten, Rosshörner und Löwen kommen selten bis an die Küste. Eine häufige vor kommende meteorologische Erscheinung ist der Tornado, ein heftiger Orkan, von heftigen Gewittern begleitet. Riffe und Vanille wachsen hier wild, Weizen ist in Unkraut, Kakaó leidet vorbanden. Auf der Cape-Palma-Halbinsel beobachte ich gegen 70 Regen, die anderen Halbinseln zwischen jenseitigen Städten in den Suppenteller. Goe ist leichter gehe, muss ich jedoch ein Gedicht mit Spannungen und Spannungen, zuweilen auch kleinen Schlangen erfüllen, die mir das Nachtlager freitig machen wollen. Von den blauäugigen Motacillas hört mich das Rev. Elephanten, Rosshörner und Löwen kommen selten bis an die Küste. Eine häufige vor kommende meteorologische Erscheinung ist der Tornado, ein heftiger Orkan, von heftigen Gewittern begleitet. Riffe und Vanille wachsen hier wild, Weizen ist in Unkraut, Kakaó leidet vorbanden. Auf der Cape-Palma-Halbinsel beobachte ich gegen 70 Regen, die anderen Halbinseln zwischen jenseitigen Städten in den Suppenteller. Goe ist leichter gehe, muss ich jedoch ein Gedicht mit Spannungen und Spannungen, zuweilen auch kleinen Schlangen erfüllen, die mir das Nachtlager freitig machen wollen. Von den blauäugigen Motacillas hört mich das Rev. Elephanten, Rosshörner und Löwen kommen selten bis an die Küste. Eine häufige vor kommende meteorologische Erscheinung ist der Tornado, ein heftiger Orkan, von heftigen Gewittern begleitet. Riffe und Vanille wachsen hier wild, Weizen ist in Unkraut, Kakaó leidet vorbanden. Auf der Cape-Palma-Halbinsel beobachte ich gegen 70 Regen, die anderen Halbinseln zwischen jenseitigen Städten in den Suppenteller. Goe ist leichter gehe, muss ich jedoch ein Gedicht mit Spannungen und Spannungen, zuweilen auch kleinen Schlangen erfüllen, die mir das Nachtlager freitig machen wollen. Von den blauäugigen Motacillas hört mich das Rev. Elephanten, Rosshörner und Löwen kommen selten bis an die Küste. Eine häufige vor kommende meteorologische Erscheinung ist der Tornado, ein heftiger Orkan, von heftigen Gewittern begleitet. Riffe und Vanille wachsen hier wild, Weizen ist in Unkraut, Kakaó leidet vorbanden. Auf der Cape-Palma-Halbinsel beobachte ich gegen 70 Regen, die anderen Halbinseln zwischen jenseitigen Städten in den Suppenteller. Goe ist leichter gehe, muss ich jedoch ein Gedicht mit Spannungen und Spannungen, zuweilen auch kleinen Schlangen erfüllen, die mir das Nachtlager freitig machen wollen. Von den blauäugigen Motacillas hört mich das Rev. Elephanten, Rosshörner und Löwen kommen selten bis an die Küste. Eine häufige vor kommende meteorologische Erscheinung ist der Tornado, ein heftiger Orkan, von heftigen Gewittern begleitet. Riffe und Vanille wachsen hier wild, Weizen ist in Unkraut, Kakaó leidet vorbanden. Auf der Cape-Palma-Halbinsel beobachte ich gegen 70 Regen, die anderen Halbinseln zwischen jenseitigen Städten in den Suppenteller. Goe ist leichter gehe, muss ich jedoch ein Gedicht mit Spannungen und Spannungen, zuweilen auch kleinen Schlangen erfüllen, die mir das Nachtlager freitig machen wollen. Von den blauäugigen Motacillas hört mich das Rev. Elephanten, Rosshörner und Löwen kommen selten bis an die Küste. Eine häufige vor kommende meteorologische Erscheinung ist der Tornado, ein heftiger Orkan, von heftigen Gewittern begleitet. Riffe und Vanille wachsen hier wild, Weizen ist in Unkraut, Kakaó leidet vorbanden. Auf der Cape-Palma-Halbinsel beobachte ich gegen 70 Regen, die anderen Halbinseln zwischen jenseitigen Städten in den Suppenteller. Goe ist leichter gehe, muss ich jedoch ein Gedicht mit Spannungen und Spannungen, zuweilen auch kleinen Schlangen erfüllen, die mir das Nachtlager freitig machen wollen. Von den blauäugigen Motacillas hört mich das Rev. Elephanten, Rosshörner und Löwen kommen selten bis an die Küste. Eine häufige vor kommende meteorologische Erscheinung ist der Tornado, ein heftiger Orkan, von heftigen Gewittern begleitet. Riffe und Vanille wachsen hier wild, Weizen ist in Unkraut, Kakaó leidet vorbanden. Auf der Cape-Palma-Halbinsel beobachte ich gegen 70 Regen, die anderen Halbinseln zwischen jenseitigen Städten in den Suppenteller. Goe ist leichter gehe, muss ich jedoch ein Gedicht mit Spannungen und Spannungen, zuweilen auch kleinen Schlangen erfüllen, die mir das Nachtlager freitig machen wollen. Von den blauäugigen Motacillas hört mich das Rev. Elephanten, Rosshörner und Löwen kommen selten bis an die Küste. Eine häufige vor kommende meteorologische Erscheinung ist der Tornado, ein heftiger Orkan, von heftigen Gewittern begleitet. Riffe und Vanille wachsen hier wild, Weizen ist in Unkraut, Kakaó leidet vorbanden. Auf der Cape-Palma-Halbinsel beobachte ich gegen 70 Regen, die anderen Halbinseln zwischen jenseitigen Städten in den Suppenteller. Goe ist leichter gehe, muss ich jedoch ein Gedicht mit Spannungen und Spannungen, zuweilen auch kleinen Schlangen erfüllen, die mir das Nachtlager freitig machen wollen. Von den blauäugigen Motacillas hört mich das Rev. Elephanten, Rosshörner und Löwen kommen selten bis an die Küste. Eine häufige vor kommende meteorologische Erscheinung ist der Tornado, ein heftiger Orkan, von heftigen Gewittern begleitet. Riffe und Vanille wachsen hier wild, Weizen ist in Unkraut, Kakaó leidet vorbanden. Auf der Cape-Palma-Halbinsel beobachte ich gegen 70 Regen, die anderen Halbinseln zwischen jenseitigen Städten in den Suppenteller. Goe ist leichter gehe, muss ich jedoch ein Gedicht mit Spannungen und Spannungen, zuweilen auch kleinen Schlangen erfüllen, die mir das Nachtlager freitig machen wollen. Von den blauäugigen Motacillas hört mich das Rev. Elephanten, Rosshörner und Löwen kommen selten bis an die Küste. Eine häufige vor kommende meteorologische Erscheinung ist der Tornado, ein heftiger Orkan, von heftigen Gewittern begleitet. Riffe und Vanille wachsen hier wild, Weizen ist in Unkraut, Kakaó leidet vorbanden. Auf der Cape-Palma-Halbinsel beobachte ich gegen 70 Regen, die anderen Halbinseln zwischen jenseitigen Städten in den Suppenteller. Goe ist leichter gehe, muss ich jedoch ein Gedicht mit Spannungen und Spannungen, zuweilen auch kleinen Schlangen erfüllen, die mir das Nachtlager freitig machen wollen. Von den blauäugigen Motacillas hört mich das Rev. Elephanten, Rosshörner und Löwen kommen selten bis an die Küste. Eine häufige vor kommende meteorologische Erscheinung ist der Tornado, ein heftiger Orkan, von heftigen Gewittern begleitet. Riffe und Vanille wachsen hier wild, Weizen ist in Unkraut, Kakaó leidet vorbanden. Auf der Cape-Palma-Halbinsel beobachte ich gegen 70 Regen, die anderen Halbinseln zwischen jenseitigen Städten in den Suppenteller. Goe ist leichter gehe, muss ich jedoch ein Gedicht mit Spannungen und Spannungen, zuweilen auch kleinen Schlangen erfüllen, die mir das Nachtlager freitig machen wollen. Von den blauäugigen Motacillas hört mich das Rev. Elephanten, Rosshörner und Löwen kommen selten bis an die Küste. Eine häufige vor kommende meteorologische Erscheinung ist der Tornado, ein heftiger Or

— Privat-Klinik für Geistl., Hals- u. Hautkrankh. Am See 30, 1. Etg. (n. d. Dippoldiswalder Platz). Sonntags und Montags täglich 9—1½ Uhr, Dienstag u. Freitag auch Abends 8—9 Uhr. Undmittelbare Berücksichtigung. Ausdrücke auf Verl.briefst. behandelt. — Für sämmtl. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen zw. d. männl. u. weibl. Geschl., sowie t. Blasen. Überarzt a. D. Fleischendorf, prakt. Arzt. So far. von 9—1½ u. ab 7—8 Neustadt, An der Dreikönigstraße 8, 2. Etage.

— Dr. med. Blau heißt Postl. Onanie, Außl. Syphilis auch dieslich u. verhindert seinen Hausherrn: „Wie erreicht man ein hohes und getundes Alter zw. zum Selbstbehelfen, besonders der Schwächezustände des Geistes und Körpers, die den Tod zu früh herbeiführen“ — für 5 R. Dresden, Langstraße Nr. 49. Man prüfe, ehe es zu spät ist!

— Böttcher, Töpferei 2, heißt also Geschlechtskrankh. gründl. Haushanth, sowie rothe Raten u. Geschlechtsausfall. Alter 8—5.

— Wittig, Schießstraße 16, heißt Dolgen der Onanie, alte Haarwurzeln, offene Beinhäden, Salzfuß 8—5.

— E. Dürschmidt, Lehrer der Naturheilmethode, Pillingerstraße 14, 2. Etage, empfiehlt sich zur natürlichen Behandlung jeder Krankheit, selbst in den verzweifeltesten Fällen, wo schon jede Hoffnung geschrumpft, wenn nur noch ein Stein von Heiltrieb vorhanden. Durch sein Mittel aus der Welt kann man die gewünschte Nervensuktur oder verkrüppelte Augen wieder erlangen, wenn aber durch mein strenge wissenschaftliche Heilmethoden, wenn die persönliche Hilfeleistung durch mich selbst gereicht. Zeugnisse über jede Krankheit liegen mir Einsicht bereit. Sonntags von 8—3 Uhr. Alle Geschlechtskrankheiten. Radikal Heilung.

— Ordination für syphilitische Hauteiden und Geschlechtskrankh. (Harnwurzeln, Poliuren und Schwäche) Pragerstraße 31, 1. Von 8—2 und 5—8 Uhr. Sonntags von 8—3 Uhr. Alles werden berücksichtigt.

— Marienbader Reduktions-Pillen gegen Fettleib nach Vorrichtung des Raiss. Ratheo Dr. Schindler-Barnay: Hauptdepot Dresden: Königl. Apotheker. Durch alle Apotheken zu beziehen. Jed. Schachtel trägt prototypische Sonnenblume u. Nummer.

— Magnetiseur Hofrichter, Marienstr. 1, Sprechstunde 11—1. Profess. gratis. Heilung von Kopfschmerzen, Migräne, Neuralgie, neuroter. Gehör: Geräusche, Schmerz, Ausdruck, Gesichtsschmerzen, Gang., Aneurysma, nervöse; Rückenmark- und Nervenbeschwerden.

— Wasch- und Badeschwämme von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten bietet die Parfümerie-, Kamm- und Borstenhandlung von Oscar Baumann, Frauenstraße 10, in den mächtigsten Preisen in größtem Ausmaß.

— Magnetiseur Reilekhoff, Marienhof 44. Zu jor. 11—1.

— Elektrische Anstalt für Melanomie, Gicht, Rheumatismus u. Nervenkrankh. von A.P.H. Schmidt, Steinstr. 20. Svt. 8—10, 1—3.

— Künstl. Zahne, Reparaturen, Unzähligkeit, Plombiren u. Füllungen. W. Kitzig, Marienstr. 24, vis-à-vis dem Posthus.

— Künstliche Zahne, Reparaturen, Unzähligkeit, Plombiren, billige Preise. Fritz Hansen, Johannesstr. 4, 1.

— Künstl. Zahne, Plombiren, bill. Preise. A. Sieben, Seestraße 13, 2.

— Künstl. Zahne, niedrige Preise. Harder, Schäferstr. 13, 1.

— Bettwäsche in Auswahl. Klöppel, Marienstr. 17, 1.

— Sammel- und Seidenwaren zu sehr günstigen Preisen. Ganz erkannt solide Qualitäten bei Wihl. Nonitz, Altmarkt 25. Proben gratis.

— Hügel, Pianino und Harmonium verkauft und verleiht sehr billig. G. Weitrich, Blumenstraße 35, 1. Et.

— Echt Münchner Hofbräu, Kleiner Marktstand. F. Angermann's Restaurant, Blumenstraße 51.

— Beerdigungs-Anstalt „Pietat“ Am See Nr. 34. Große und älteste (Nobelsche) Sargmagazin Am See 10 und 34.

— Nähmaschinen-Großdr. H. Grossmann am See 40.

### Biege, Allar, Grab.

Geboren: Ein Sohn. Dr. med. Richard Kühn, Baden-Baden. R. Gadeau, Gebrauchshaus, Guido Kobler, Leipzig. C. Frieder, Nordhausen. Unterr. Arthur Schied, Frankenbergs 1. S. Heinrich Baer, Kreisberg. — Eine Tochter: Oberh. Walde, Leipzig. Schnorr v. Carolsfeld, Chemnitz. Buchhändler Schäufele, Reichenbach. Dr. med. Wolt, Raumdot.

Verlobte: Martha Reißauer, mit Frau Peters, Brauerei Mittweida. Elisabeth Hirshfeld, mit Ernst Vale, Mittergut Leubnitz. Minna Kreuzler, mit August Dr. jur. Rüger, Marienstr. Marie Behme, mit Dr. med. Krüppel, Leipzig.

Aufgeboten: A. Hamm, Steinweg, Dr. med. V. Biegel, Magdeburg. Reichsfreiherr, Dr. med. B. Stamer, Reitnau. L. Dr. A. Kädel, Oberlehrer, Dr. med. W. Hoffmann, Piatowitz. L. Dr. B. Frieder, Schuhmacher, Dr. med. S. Weigt, Maurer, Wolfswig. R. Grau, Holzstuhlfabrik, Dr. med. A. Werner, Dr. med. Zelle, Baugewerbe, Dr. med. A. Jähnchen, Webers, L. Schmidga, Weidensee. A. Funke, Dichter, Dr. med. A. Binsler, Habsburg, L. Camina, Haltenbach, Dichter, Dr. med. J. Neumann, Vandarb, L. Schönau, a. d. Spree. P. Bander, Buchhändler, Dr. med. A. Hennet, geb. Matel, Dr. med. Binsler, Hansestadt, Dr. med. S. Götz, Getreidehändler, L. Pommersch.

Geschlechtungen: Robert Biehl, mit Hermine Schröder, Frankenbergs 2. Carl Troger, mit Helene Bauer, Blauen i. B. Ernst Henkel, mit Marie Anoch, Leipzig.

Gestorben: P. emer. Karl August Ferdinand Vode, Altenburg, 24. Anschrift verw. Jung, geb. Gottschalk, Blauen i. B. Hotelbesitzer Emil Hartenstein aus Chemnitz, Leipzig, 23. Alter: Moritz Krauth, Dianinen, 26. Frau Dr. Wilhelm von Grundmann, geb. Krauth, Hofwein, 26. Verm. Ingenieur, Mutter. Sohn Alfred, Jena, 25. Kaufmann Heinrich Weber, Pirna, 25. Christiane verm. Sauer, geb. Böhl, Leipzigerstrasse 24. Maria Anna Schumann, geb. Kluge, Löbau, 24. Kaufmann Ludwig Ad. Munzing, Blauen i. B., 25. P. emer. Ernst Karl Lorenz, Altenburg, 23.

Heute Mittag 12 Uhr bezeichnete mich meine einzige Tochter Frau Sidonie geb. Neumann mit einem fröhlichen Töchterchen, was ich hierdurch hocherfreut anzeige. Leuben, den 27. April 1885.

Moritz Fischer.

Die glückliche Geburt eines Grammen

Jungen

zeigte hocherfreut an Dresden, 28. April 1885.

F. Jokisch u. Frau, geb. Bitterlich.

Durch die traurige Nachricht, daß unser gutes Grünchen gestern Abend 8 Uhr verstorben ist. Beerdigung erf. Donnerstag 2 U. vom Trauer-„zuse“, unter Bonnestr. 9, aus. Die Familie Kegel.

Gestern Abend 11 Uhr erschöpft ein junger Tod unserem lieben Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel.

Friedrich August Schneider,

Röhrmeister in Cotta, von seinen längeren Reisen, was wir nur hierdurch schmerzerfüllt anzeigen.

Cotta, 28. April 1885.

Die tiebschreitenden Hinterlassenen.

Die Beerdigung erfolgt Donnerstag, d. 29. d. Mts. Nachm. 3 Uhr, auf dem äußeren Friedhof zu Briesnitz, wohin der Trauzug Cotta Dorfplatz 6 abgeht.

Anna Pauline Janisch geb. Ritter.

Lieben Verwandten, Freunden u. Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder u. Schwager, der Goldarbeiter

Ernst Schüller,

heute Nacht nach längerem Leben jaust entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag um 3 Uhr vom Trauerhaus aus statt.

Um stilles Beileid bitten die Familie Schüller.

Pottschappel, Freiberg, Riesa.

Verwandten und Freunden zur traurigen Nachricht, das mein treuer Vater und Vater, der Fischler

Herzschuch

am 27. April jaust entschlafen ist.

Die tiestrauernde Witwe

nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Donnerstag, Nachm. 3 Uhr, vom Trauerhaus, Palmstraße 23, statt.

Nach schwerem aber kurzen Krankenlager tödlich gestorben am 26. April '85 '11 Uhr, unter gesiebter Mutter und Vater

Abraham Möll, Conditor.

in seinem 49. Lebensjahr. Dies zeigten tiebschreit an

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, Nachm. 3 Uhr, vom Trauerhaus, Cottastraße 5, aus statt.

Nach schwerem aber kurzen Krankenlager tödlich gestorben am 26. April '85 '11 Uhr, unter gesiebter Mutter und Vater

Karl John, Schaffner der Feiws. Dr. St. G. B.

lagen wie allen Verwandten, Freunden und Bekannten unter bescheidenem Dank.

Der trauernde Hinterlassene

J. H. verm. Greifel

sagen wir hierdurch unseren aufrechtigen Dank.

Besonders danken wir Herrn Diaconus Heinemann für die erhabenden Worte am Grabe des verstorbenen Vaters.

Dresden, den 28. April 1885.

Die trauernden Hinterlassenen.

Friedr. August Wilhelm Selle,

zurück. Die vielen Beweise von Liebe und Achtung, welche die Menschen, in Gott ruhenden Entschlafenen, so auch und selbst bei diesem schweren Verlust dargebracht worden sind, dringen uns, allen geiebenen Verwandten u. Bekannten unseres herzlichen Dank für dieses außerordentliche Mitgefühl zu jagen. Ganz besonderen Dank den gelebten Nachbarn, welche den Vater gleichsetzen zu seiner leichten Ruhestätte trugen, den Herren Schubert und dem Gesangverein „Sängerbund“ in Witten für die ehrenden Gestünde, sowie dem Herrn Pastor Henrich für die Trostworte am Grabe. Auch herzlichen Dank für den überaus schönen Blumenstrauß. Dies alles war lindernder Balsam auf unsere mundgeblägten Herzen, möge Gott alle vor ähnlichen Schicksalslägen bewahren.

Witten, 27. April 1885.

Die tiestrauernde Familie Selle.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Verhinden unseres lieben Sohnes

Johann Julius Schütze

lagen wie allen Bekannten und Freunden unter bescheidenem Dank.

Die trauernden Hinterlassenen, sowie auch seinen freuen Kameraden der 1. Comp. des 1. Grenadier-Reg.

unteren herzlichen Dank.

Dresden, den 27. April 1885.

Familie Schüte.

Nachdem wir unsere gute und vertraute Theilnahme beim Verhinden unseres lieben Sohnes

Adolph Winkler, Restaurateur, nebst Kindern.

zur ewigen Ruhe bestattet, danken wir berlich allen Freunden und Bekannten für die beweiste Theilnahme.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 29. d. Mts. 3 Uhr, vom Trauerhaus Wörtherstraße 20 aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Donnerstag, den 29. April 1885.

Familie Schüte.

Nachdem wir unsere gute und vertraute Theilnahme beim Verhinden unseres lieben Sohnes

Pauline Winkler, geb. Dieck.

zur ewigen Ruhe bestattet, danken wir berlich allen Freunden und Bekannten für die beweiste Theilnahme.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 29. d. Mts. 3 Uhr, vom Trauerhaus Wörtherstraße 20 aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Donnerstag, den 29. April 1885.

Familie Schüte.

Nachdem wir unsere gute und vertraute Theilnahme beim Verhinden unseres lieben Sohnes

Adolph Winkler, Restaurateur, nebst Kindern.

zur ewigen Ruhe bestattet, danken wir berlich allen Freunden und Bekannten für die beweiste Theilnahme.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 29. d. Mts. 3 Uhr, vom Trauerhaus Wörtherstraße 20 aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Donnerstag, den 29. April 1885.

Familie Schüte.

Nachdem wir unsere gute und vertraute Theilnahme beim Verhinden unseres lieben Sohnes

Adolph Winkler, Restaurateur, nebst Kindern.

zur ewigen Ruhe bestattet, danken wir berlich allen Freunden und Bekannten für die beweiste Theilnahme.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 29. d. Mts. 3 Uhr, vom Trauerhaus Wörtherstraße 20 aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Donnerstag, den 29. April 1885.

Familie Schüte.

Nachdem wir unsere gute und vertraute Theilnahme beim Verhinden unseres lieben Sohnes

Adolph Winkler, Restaurateur, nebst Kindern.

zur ewigen Ruhe bestattet, danken wir berlich allen Freunden und Bekannten für die beweiste Theilnahme.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 29. d. Mts. 3 Uhr, vom Trauerhaus Wörtherstraße 20 aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Donnerstag, den 29. April 1885.

Familie Schüte.

**Ein Kind**  
wird auf Land in gute Stände ge-  
nommen: Gotta, Wiesnitz, part.

**Wochenkreis** werden her-  
ausgegeben, ein kleines, 4  
Monate aber Wöchentl. an Kin-  
derheit anzunehmen. Die Mutter  
des Kindes ist Witwe und ganz  
verarmt. Gefüllt. Osterfest unter  
Gottliebe. Kintzelkiste\* in die  
Expedition dieses Blattes erbeten.

### Ein Kind

wird auf Land in gute Stände ge-  
nommen: Gotta, Wiesnitz, part.

### Sichere Existenz!!

Eine gut eingerichtete Buch-  
binderei ist sofort an einen gab-  
lungsfähigen Käufer billig zu  
verkaufen. Das Geschäft kann nach  
Bestehen noch vergünstigt werden.  
Osterfest bittet man baldigst unter  
Nr. 900 in die Expedition  
dieses Blattes abzugeben.

**Zwei Restaurationen,**  
eine am Markt, andere am Justiz-  
gebäude gelegen, sind verkaufsfähig.  
Preis 1500—1700 Mark. Welle  
600—800 M. Kauf, erhält in mein-  
er Restaur. Schulgutstr. 12. Schubert.

Für einen schwangfähigen Bäcker  
wird auf dem Lande eine gute  
Bäckerei zu verkaufen gesucht.  
zu erlauben. Striezel, 1. Straße  
Nr. 28, bei Jacob.

**Ginn. geb. Dame, 24 J., von reprä-  
sentablen Leib, wünscht eine  
Familie in Genesee zu übernehmen,  
hier oder auch in einem Bade-  
ort. Nähe bei M. Bührig.  
Amalienstraße 10. 3. Et. Lintz.**

**Restaurant-Verkauf.**  
Ein gutes Restaurant und ein  
Restaurant mit Braustube gleich  
und preiswert zu verkaufen.  
Nob. Bettinerstr. 21. 3. b. Rödiger.

**Eine kleine, gutgehende  
Schankwirtschaft**

wird von pünktlich zahl. Leuten zu  
übernehmen gesucht. Gelt. Ob.  
„Schankwirtschaft“  
nebst Preis und Miete lagernd  
Postamt 14 erbeten.

**Mein Patent-electro-galv.  
Suspensionum**

bringt sichere Hilfe gegen jedes  
Unterleid, Rückenmarks-Leiden u.  
Nervenüberreizung. Dasselbe  
wirkt stärkend u. belebend auch in  
den hartnäckigen Fällen. Für  
electr. Wirklichkeit leiste Garantie.  
Verhandlungen sind frei. Preis 20 Mark.  
T. Biermanu, Berlin N.,  
Schwedterstraße 2.

**Oberhemden,**

aus bestem, feinsäsigem Wada-  
polam, sowie aus schwerem  
Rennfors. und Hemdenstoff  
gefertigt, für deren besten Sisen  
wie garantirend, mit dreifach rein  
Leinen-Cinab. M. 2,50, 3,50 u.  
Chemisette für Herren drei  
sach, guter Qualität, 50. 60 u. 70  
Pl. — Reinleinene Che-  
misette, dreifach, 1/2 Ducent  
Pl. 5,25, St. 65 Pl. Herren-

**Cravatten** zum Binden, An-  
knöpfen und mit Webzange,  
schwarz, coulouri und weiß, von  
den billigsten bis feinsten Quali-  
täten. Manschetten, Shir-  
ting Stock 25 Pl. schwarzer Stock  
35 Pl. — Manschetten, Le-  
inen Stock 30 Pl. Nach 60 Pl.  
Stock 40 Pl. — Herren-

**Kragen** führen wie nur in 3-  
und 4-fach rein Leinen. Neueste  
und modernste Schnitte. 10 ver-  
schiedene Arten, Ddr. von  
3 Pl. 25 Pl. an. — Umtausch  
nicht passender Waaren  
bereitwillig.

**Gebr. Ikenberg,**  
Bautznerstraße 14,  
außerdem  
Amalienstraße 5 und  
Freiberger Platz 26.

Man bittet, genau auf Firma u.  
Haus-Nr. zu achten, besonders in  
der Amalienstr., da sie in dersel-  
ben mehrere ähn. Geschäfte befind.

**Ein Rust.-Kleiderdruck,** 6 echte  
Billardbälle zu verkaufen  
Holbeinstraße 49, part. linke.

**1 Pförde - Mahagoni, 1 Waffen-  
schrank, 1 Küchen-Schrank** will zu  
verkaufen Güterbahnhofstraße 3, p.

**Pförde - Verkauf.**

Ein gutes Zuggerd, Zuchs, ist  
sofort preiswert zu verkaufen bei  
Helmut Otto, Dresden, Annenstraße 33.

**Hochzeitse Tafelbutter.**

Bereite meine angesamte hoch-  
heile Waare, von mir frischmil-  
dendem Fleisch gewonnen, in Woh-  
fählen, Anh. 8 gewon, frische gegen  
Nahrungsm. Anm. 7,50 Pl. um  
gute Ausdrücke. Winkler,  
Wolfschebel, Lappicen, Töl-  
scher Niederung.

**Großenhainer  
Spargel,**

sart, süß, täglich über Mal trisch,  
früh bis 11 Uhr, Nachm. 5—7 U.  
Hähnstraße 26 im Hofe.

Bon einem Mittwoch sind tög-  
lich 200 Liter Milch ab-  
zugeben. Werwerb wollen sich  
melden Altmarkt Nr. 13.  
Eingang Holzgasse, im Zinn-  
giesserladen

**Gelegenheits-Kauf.**

Ein schwartz **Salon-  
Möbiliar** in seinem Klüg-  
bezug, sowie ein Polon. edler u.  
imprägnierter Möbel steht billig zu  
verkaufen: In der Krautstraße 3.  
1. Etage, n. Anton's Weinstube.

**Reitschule**

zur Himmelfahrt verlangt. Recht  
hald zu melden im Gasthof  
Großdöbisch bei Bäßig.

### Turnertuch,

in der neuen zum Turnfest  
vorgeschriebenen Farbe Meter  
4,50, 6,00 M., das Vortheil-  
haber zu Herrn- u. Kinder-  
auslagen, billige Qualitäten  
Gle. von 40 gleich Meter 70 Pl.  
an, empfehl in großer Auswahl.

**Robert Böhme jr.,**  
Gewandhausstraße,  
Café Franca, Caffeehaus der Wallenhausenstraße,  
dicht am Georgplatz.

Eine liegende opfer. Damasko-  
machine mit Kessel und  
vollständiger Ausrüstung ist billig  
zu verkaufen.

**Chemnitz, Sachsestraße 6.**

**Engl. Hühner,**  
14. 1884er Stück, doppelsämig,  
sowie Macetauhnen sind obzu-  
geben bei M. Willmann am  
Quedlinnen 1, v. i. h.

**Tannin-Balsam-Seife**

von Frau Caroline Häus-  
berg, gegen Hautkrankheiten aller  
Art, nur allein, z. bei

**Georg Häntzschel,**

Dresden, Stravestrasse 3.

**Billige Möbel:**

Gutgehalt, Schaf-Sophia, rotbra.  
Niss, Nuss-Schreib- u. Kleider-  
Schränke, Bettico, Trumeau,  
Konfidenzsch., sowie diverse gen.  
Stohmole, Pfefferkriegel, Singer-  
Nähmaschine und ein Wiener ge-  
bogenes Rohmöbel, für Veranda  
ob. Garten passend, äußerst billig  
gr. Brüdergasse 11, 1. Etage.

**Wer**

mit neue gereinigte  
**Bett - Federn**  
und Dämmen

billig und gut laufen will, dem  
sei die Federbandlung von

**C. Eger,**

16 gr. Brüdergasse 16, 1. Et.,  
gegenüber der Sophienkirche,  
bestens empfohlen.

**Jalousien**

und Rolladen  
wie auch für sämtliche Repara-  
turen empfiehlt sich **Richard**

**Kayser**, Villenstr. 10, Dresden.

**Ein Mollwagen**

u. ein Kastenwagen, in gutem  
Zustande befindl., werden zu lau-  
fen gesucht. Glashütte Fabrik  
Bob. Ebert, Bleichen v. Dresden.

**Vergoldung,**

Bronzierung wird außerhalb Dres-  
dens direkt ausgeführt. Adressen  
erbeten unter **U. H. 300**.

**Invalidendank** Dresden.

**2 neuemelnde Siegen** zu  
verkaufen Amalienstraße 66.

**Pferde - Geschirr,**

Ginspanner.

Ein eleg. naturbraunes Geschirr  
mit gelben Beischlag, billig zu  
verkaufen Strudelstraße 20, Nob.

**Großes Alpiges Doppel-  
pult,** 8. Maartenstraße, Fadegale, Komplizpulte, Vaden-  
tisch, wegen Abbruch zu räumen  
Palmsstraße 6.

**Ein engl. Jagdhund**  
(vorzüglich) zu verkaufen v. Rohn,  
Victoriastraße 4.

**Eine gebrauchte Sattlerstab-  
maschine** wird zu laufen  
gesucht. Adressen Webergasse  
Nr. 26, im Tächer-Geschäft,  
niederzulegen.

**Ein erhalten Russ.-Möbel** bill.

zu verkaufen in Blauen,  
Falkenstraße 15, 2. Etage rechts.

**Ein Omnibus,**

möglichst offen, zu 15—20 Per-  
sonen, und ein gebrauchter Van-  
dauer in gutem Zustande zu  
laufen ges. Adr. mit Preis unter  
„Omnibus“ 1. d. Exp. d. Bl.

**Für**

**Wiederverkäufer!**

Eine leistungsfäh. Dienstbotin  
sucht in Dresden u. anderen  
Städten mit höheren Händlern  
speziell für ihre altdentischen u.  
silbergrauen Habitate in Be-  
bindung zu treten, findet auch  
Oberschaffern für Perlöse hohe  
Provision zu. Werthe Adressen  
unter **U. F. 298** im  
„Invalidendank“ Dresden.

**Singer-Nähmaschine**

billig z. verl. Schäfgenplatz 17, 2.

**Ein zw. Kinderwagen** in  
billig zu verkaufen Wachs-  
bleichgasse 7, Nob. 2 Treppen.

**Rococo - Möbel.**

Ein Aufzugschrank, 2 Schreib-  
tische, 2 Kommoden mit reicher  
Bronze billig zu verkaufen Da-  
födweg 9, erste Etage.

**Photographie.**

Eine vollständige Einrichtung  
für ein kleines Atelier ist billig  
zu verkaufen bei Höcker in

**Piron.**

**Hunde werden sein geschoren**

**G. S. Pequin**, früher Mödiger,  
Schönfelderstraße 9.

**Report des berühmten Homerika-**

**Dieck** gegen Preisen u. Hals-  
frank. (Schwindfuß) bei Höff-  
fmann & Co., Schlossberg 7, Dresden.

**Reitschule**

zur Himmelfahrt verlangt. Recht  
hald zu melden im Gasthof

Großdöbisch bei Bäßig.

### KRONDORFER

**SAUERBRUNN**

100 Kohlensäurereiches natürliches  
sädisches Tafelwasser, zugleich Heilmittel  
bei Leidern der Atmungsorgane, Magen und der Blase.

Der Krondorfer nimmt Laxe den Analen  
unserer Autoritäten qualitativ den ersten Rang  
unter den westlich alcalischen Sauerwässern.

Brünnes Unternehmung Krondorf u. Karlsbad.

Adressen: Dresden, Karlstraße 10.

Bandwurm mit Stopf

befleckt binnen 1½ bis 2 Stunden

unter Garantie für Erfolg Hugo Straube, Dresden.

Altmarkt 14, 3. Et. rechts. Brieflich Angabe des Alters der Würze.

Anschriften zur Einsicht, Prophete gratis, auch nach auswärts.

Ferd. Pritzsche, Gem. Vorst.

Glückauf

Votivloos-Verkauf v. rothen Kreuz, Krankensteige, Zieg. Mai, Hauptgasse 30,000,  
a 1 M. Dresden Silberlotterie, Zieg. April, Hauptgasse 30,000, a 1 M. Dresden Silber-

lotterie, Zieg. April, Hauptgasse 30,000, a 1 M. Dresden Silberlotterie, Zieg. April, Hauptgasse 30,000, a 1 M. Dresden Silber-

lotterie, Zieg. April, Hauptgasse 30,000, a 1 M. Dresden Silberlotterie, Zieg. April, Hauptgasse 30,000, a 1 M. Dresden Silber-

lotterie, Zieg. April, Hauptgasse 30,000, a 1 M. Dresden Silberlotterie, Zieg. April, Hauptgasse 30,000, a 1 M. Dresden Silber-

lotterie, Zieg. April, Hauptgasse 30,000, a 1 M. Dresden Silberlotterie, Zieg. April, Hauptgasse 30,000, a 1 M. Dresden Silber-

lotterie, Zieg. April, Hauptgasse 30,000, a 1 M. Dresden Silberlotterie, Zieg. April, Hauptgasse 30,000, a 1 M. Dresden Silber-

lotterie, Zieg. April, Hauptgasse 30,000, a 1 M. Dresden Silberlotterie, Zieg. April, Hauptgasse 30,000, a 1 M. Dresden Silber-

lotterie, Zieg. April, Hauptgasse 30,000, a 1 M. Dresden Silberlotterie, Zieg. April, Hauptgasse 30,000, a 1 M. Dresden Silber-

lotterie, Zieg. April, Hauptgasse 30,000, a 1 M. Dresden Silberlotterie, Zieg. April, Hauptgasse 30,000, a 1 M. Dresden Silber-

lotterie, Zieg. April, Hauptgasse 30,000, a 1 M. Dresden Silberlotterie, Zieg. April, Hauptgasse 30,000, a

## Liebenecke's in Gosebau, schönstes Über- bild des schönen Baumblüth.

### Für Damen.

Ein Club junger Rausleute u.  
Beamten bildet, da es ihm zu  
keinen Sommer-Veranstaltungen  
an Damenbekanntschaften mangelt,  
geehrte Damen, die sich ihm ent-  
sprechend geneigt fühlt, ihre  
Werben über U. J. 801  
"Invalidenbad" Dresden  
niederzulegen.

## PRIVATE BESPRECHUNGEN

**Dresdner Lehrer-  
Gesangverein.**  
Donnerstag d. 7. Mai  
d. J. Abends 8 Uhr,  
im Vereins-Saal außerordentl.  
Hauptversammlung. T. D.  
1. Antrag auf Abänderung des §  
2 der Statuten. 2. Wahlen.  
Eintritt nur gegen Vor-  
zeichnung der Mitgliedskarte.  
Der Vorstand.  
Clemens Gebhardt, Vor.

Allg. Handwerker-Verein.

Dresden, Sonntag, 28. April

Turnhalle der C. Bürger-  
schule, Blumenstraße 24/25,

bietet folgende

Turnvolegenheiten:

Eurnen der Vereins-

mitglieder

Montag und Donnerstag 1/2 bis

1/2 Uhr Abends, (separater

Turnerkreis), Honora pro

Montag 1,50 Pf.

Freitag 1/2 bis

1/2 Uhr Abends, Honora pro

Montag 75 Pf.

Damenturnen

(unter Leitung geprüfter Turn-

lehrer)

für junge Leute von 14 bis 18

Abends Mittwoch u. Sonnabend

von 1/2 bis 1/2 Uhr Abends.

Monatsbeitrag 50 Pf.

Jugendturnen

(unter Leitung geprüfter Turn-

lehrer)

für junge Leute von 14 bis 18

Abends Mittwoch u. Sonnabend

von 1/2 bis 1/2 Uhr Abends.

Monatsbeitrag 50 Pf.

Kranken- und Begräbniss-Kasse der

Schlosser

zu Dresden.

Hierdurch zur Kenntniß, daß in

der Hauptversammlung am 18. April

d. J. die Herren Carl Preußel,

und Georg Pyroth als Vor-

stands-Mitglieder ausgeschieden

sind. Neu resp. wiedergewählt

wurden Herr Ernst Meißner als

Vorstand, Bernhard Wilke

und Herr Georg Pyroth als

Vorstandsmitglieder.

Alle Kraut-A- und Abmel-

dung, sowie Eintritt in die Räume

haben von Montag den 4. Mai

d. J. ab der Unterzeichnung

Wochenkarte von 7 bis 10 Abds.

8 Uhr Maternistraße 3, im

Haufe, außer dieser Zeit oder in

der Wohnung Heilig-Geist-Ho-

fele 7, 2. zu erfolgen.

Ernst Meißner, d. J. Vorst.

Turnverein von Ge-

nevald und Antonstadt,

Dresden.

Mittwoch den 29. April,

Abends 8 Uhr.

Familienabend

mit Ball

im Saale des Lincke'schen

Bades.

Programm: Aufführung durch

Herren O. Fomberg aus Wien

und durch die Vereinsleiterin.

Billets à 50 Pf. sind nur im

Vereinskasse zu haben.

Der Turnrath.

Schmidedegegesellen-

Krankenkasse.

Bei der am 25. d. M. abgehalte-

nen Hauptversammlung wurden

folgende Herren in die Verwal-

tung gewählt:

A. Ulrich, Vorstand.

W. Spanier, Stellvertreter.

M. Reschke, Deputirte.

O. Weithas, Stellver-

treter.

R. Schäf, Schriftführer.

H. Brok, Stellvertreter.

D. V.

Herrn und Frau

**Köllner**

die berühmten Glücksmünche zur

silbernen Hochzeit.

Dresden, den 29. April 1885

Ungenannt.

Die besten Glücksmünche Herrn

und Frau

**Köllner**

zu ihrem silbernen Ehejubiläum feinden

Bekannte aus der Ferne.

Dresden, den 29. April 1885

Herrn Emil Simon

nebst Frau Gemahlin An-

tonie geb. Moschwitz,

Neißigerstraße 7, zu ihrer

beuligen

silbernen Hochzeit

ein tausendfaches Hoch!

W. M. H.

Herrliche Jung! Lauten-

mal glücklich der Mann, dem

Deine dunklen Sterne leuchten, dem

Dein blauer Mund sagt: ich liebe

Dich! Unabbaare Rolle Frau willst

Du nie eckeln, einen arm. Gläsern?

## - Empfohlene Kaufhäuser. Seite 4 -

### Moritz - Monument.

Moritz-Monument.

Mor

**Rechtsanwalt  
Richard Zeeh in Dresden,**  
zugelassen beim hiesigen Königlichen Land- und Amtsgerichte,  
expeditiert:  
**Amalienstrasse 11 part.**

Eben heute ab befindet sich meine Expedition  
**Königstraße 7b, parterre.**  
Dresden, am 26. April 1885.  
Rechtsanwalt **Albert Meyer.**

## Dresdner Hausseife.

Diese prima reine Kernseife eignet sich wegen ihrer Milde speziell zum Baden der Kinder, macht hirsche Haut geschmeidig und hat außerdem die angenehme Eigenschaft, der Wäsche, die damit gewaschen worden ist, einen lieblichen Weichgeruch zu verleihen, der sich nicht, wenn die Seife selbst zur Wäsche benutzt wird.

Preis per Pfund 48 Pf.

## Ludwig Kuntzelmann

Am See 20; Badergasse 4;  
Pfarrgasse 6 (Günzplatz); Annenstrasse 28;  
Rähnitzgasse 27.

### Verkaufsstellen:

Dresden-Alstadt:  
Marg. Schren, Lindenmaul 21.  
Emil Dreher, Föhlstraße 5.  
Carl Ehrhardt, Ostallee 7.  
Emil Fischer, Holbeinst. 2.  
Gustav Freytag, Ostbahnhof.  
Nich. Hoffmann, Annenstr. 19.  
C. W. Krause (Fab. Marg.-  
Ovist), Victoriastr. 19.  
Laura Matthes, gr. Blauen-  
scheide 17.  
Victor Rendert, a. d. Kreuz-  
straße 3.  
O. W. Pressprich, Christian-  
straße 27.  
C. Roth, Rosenstraße 86.  
Hugo Schlemmer, Fischhof-  
platz 2.  
Marie Seeger, gr. Schiebs. 11.  
Carl Tuyack, Struvestr. 9.  
Marie Uhmann, Bettinerstr.  
Joh. Wladysla, Ostallee 12.  
A. Bauer, Bürgerwiese 1.  
O. Wissler, Kompeischeit. 21.  
C. W. Zschägche, Weißig 7.  
Dresden-Neustadt:  
Carl Demme, Margaretenstr. 24.  
August Henck, Ecke Haupt-  
straße u. Schiebengäßchen.  
Antonie Döge, Klausstr. 3.  
M. Küttl Nach., Schiller-  
straße 63.  
Henriette Göde, Mannstr. 79.  
Emil Müller, Röhntgasse.  
F. W. Mühl, Hauptstr. 11.  
L. W. Möhl, Luitpoldstr. 21.  
A. Schäfer Nach., Bau-  
meisterstr. 64.

## Pferde - Verkauf.

Bei der I. u. II. Eskadron des unterzeichneten Regiments sind  
**2 Dienstpferde,**

welche sich zum Kavalleriekienst nicht eignen, freihändig zu verkaufen.  
Die Belebung der Pferde ist jedesmal vorher im Bureau des  
Kavallerie-Kümmers Nr. 115 der Kavallerie-Kaserne zu Dresden  
Albertstadt anzumelden, woselbst auch die Nationale und Verbands-  
Bedingungen einzuhalten sind.

### Königliches Garde - Reiter - Regiment.



Montag den 4. Mai d. J. stellen wir vorzügliches  
**Nischvieh u. edle sprungfähige Küsten**  
„Schoonenhöfen“ in Dresden zum Verkauf.  
Gebrüder Salomon.

## Blitzableiter - Prüfungen

werden sachgemäß unter billigster Berechnung ausgeführt.  
Otto Brunn, kl. Plauensche Gasse 19.

Geübte Cigaretten - Arbeiterinnen  
findt Werner Alexander Müller,  
Zollnerstrasse Nr. 5.

**Carola-Bad**  
in Oppelsdorf.  
Eröffnet den 1. Mai 1885.  
Besonders gut bei Gicht- und Rheumatismus. Post  
Reisebüro, Bahnhof. Wohl 20 Minuten entfernt.  
Aug. Donath & Co.

**Bath u. Wermbad Wiesenbad**, Gleisbahns.  
Telegraph. sächs. Erzgebirge. 500 Meter Seehöhe.  
Salon Mai-Oktobe. 500 Meter Seehöhe.  
Bewohnte Mineralquelle, erholender Kurort. Bichten- und  
Kieserabholz, Salz- und Goldbader, Eisenbader, u. Mineral-  
bader. Elektrische, Dampf- und Rattenschwefelhandlung u. c. Pros-  
pekt gratis durch Dr. med. Jostanek, Bädereb., und  
F. Schumann, Bäder.

**H. Blumenstengel** große Brüderg. 29  
vis-à-vis der Sophienth., verleiht seine Artikel in  
bekannter Güte und preislich gegen Nachahmung aber  
sicherste Gewährung des Betrugs.

## Die beste Nachahmung des Goldes!

Ein geehrtes Publikum möge ich in dessen eigenem Interesse  
darauf aufmerksam, daß meine

### Goldkomposition-Uhrketten,

die durch Schönheit der Arbeit und Haltbarkeit im Tragen für eines  
mobilierten Rufes erfreuen, auch auf den Pariser Ausstellungs  
im Jahre 1878 mit einer „Preis-Medaille“ und im  
Jahre 1879 mit einer „ehrenvollen Anerkennung“ ge-  
tront wurden, durch den auf dem Ringe eines jeden Karabiners  
eingesetzten Abstempel „Schweich“ erkennbar sind und  
werden vor unberechtigter Nachahmung dieses Stempels durch den  
gesetzlichen Marktausweis geschützt. Durch die Übernahme der  
Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von

### Schweich Frères in Paris

bin ich in den Stand gebracht, in Bezug der Auswahl wie des Preises  
die denkbaren Vortheile beim Kauf zu bieten zu können.

Ich empfehle in bester Qualität: Herren-Uhrketten mit Quaste von 4 Ml. 50 Pf.  
an, Medallions von 2 Ml. 50 Pf. an, Überschlüsse St. 75 Pf.  
Kreuze von 75 Pf. an, Brochen mit Ühringen von 2 Ml. an,  
Armbänder von 1 Ml. 50 Pf. an, Colliers von 2 Ml. 50 Pf.  
Manchetten-Ansätze Post 40 Pf. Chemisettenknöpfe  
Stück 20 Pf. Trauringe Stück 75 Pf. aus Goldkomposition  
in unübertraglicher Güte.

Für Wiederverkäufer Engrospreise.

### F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße 10.

### Haupt-Niederlage

der Uhrketten-Fabrik

von Schweich Frères in Paris.

### Ehrlich's Musik-Institut

Dresden, Johannisstrasse 10, Café Passage,  
bietet Unterricht in Clavier, Gesang, Violine, Cello, Theorie,  
Z-hand-Spiel etc. An einer Unterrichtsstunde beteiligen sich  
nur zwei Schüler a. Theorie und 8 m. Prospekte versprechen  
alle Musikalienhandlungen. Aufnahmen jederzeit.

## Auction!

Vorsläuge Anzeige für Restaurateure, Gasthofs-,  
Ball- und Tanzablissements-Besitzer.

2 Gas-Kronleuchter, à 18 Flammen, von Metall,  
echte Vergoldung, welche auch für Petroleum-Beleuchtung  
eingesetzt werden können, sowie

1 großes Musikwerk (Kiesen-Orchester) mit  
24 Walzen, Janitscharen-Aufs., ren in meinem Sta-  
bilität in Vollständigkeit, weit und breit als vorzüglichstes Instru-  
ment bekannt und soll wegen Mangel an Platz und Veränderung  
der Rosalitäten

den 5. Mai 1885, Mittags 12 Uhr,  
im Blauen Saale des Best-Restaurant „Société“,  
Dresden, Waisenhausstrasse Nr. 29,

an den Preisblättern freiwillig versteigert werden.

Ganz besonders werden Inhaber von Ball- und Tanzräumen  
darauf aufmerksam gemacht, daß das Instrument für Ball- und  
Tanzmusik eingerichtet ist, was auch auf dem Programm ersichtlich.

### Concert-Programm

der 24 Walzen vorstehenden Instruments:

1. Ouverture g. Op. „Die weiße Dame“ von Boieldieu.
2. Ouverture i. Op. „Martha“ von Mozart.
3. Ouverture zu „Klotte“ von Süss.
4. Ouverture zu „Reiche Cavallerie“ von Suppé.
5. Ouverture zu „Vieher und Bauer“ von Suppé.
6. Beauclerk und Ente“ aus „Robogring“ von Wagner.
7. 600,000 Reufl von Graben-Hoffmann.
8. Am schönen Rhein, Walzer von Alter-Böla.
9. Grossmädel-Folla von Bouquet.
10. Hein Lieben, Volta von Faust.
11. Gina-Volta von Faust.
12. Auf der Jagd, Schottisch von Faust.
13. Alpenlieder-Ländler von Urach.
14. March aus „Carmen“ von Bizet.
15. Hundert und eins, March von Faust.
16. Zürcher Schärwache von Michelis.
17. Hochzeitmarsch von Borlow.
18. Düssipper Sturmarioch von Faust.
19. Kärntner Liebermarsch von Seifert.
20. Boccaccio-Marsch von Suppé.
21. Grenadier-Marsch von Urach.
22. Quadrille aus „Mansell Angel“ von Strauß.
23. Casino-Quadrille von Strauß.
24. Spornstreit, Galop von Faust.
25. Nocturne Galop von Strauß.
26. Boile-Male, humoristisches Polkaourti von Gontsch.
27. Polkaouri aus „Lucrèzia Borgia“ von Donizetti.
28. Polkaouri aus der Oper „Die Heidermann“ von Strauß.
29. Ein Abend bei Alice, Polkaouri von L. Scher.
30. Überdacht von Krug.
31. Das Geist einer Jungfrau von Babetrofa.
32. Bolzather.
33. Wolfer.
34. Volta.
35. Arieinländer.
36. Granat.
37. Wolfer.
38. Volta-Purpur.
39. Galop.

Reklamationen zur Beschädigung und Verlustung zu jeder Tageszeit.

### Karl Thamm.

Besitzer des Welt-Restaurant „Société“.

Um dem vielseitigen Wunsche meiner wertlichen Abonnenten nach-

zu kommen, erstmals ich zur Bequemlichkeit derselben eine

### Haupt-Niederlage

meiner meistens prächtigsten concentr. Liqueur-Essen-

zen bei den Herren

### Gassmann & Kuntze, Drogerie engros,

große Brüdergasse 25,

welche ermäßigt sind, zu Rabattpreisen abzugeben.

### Hugo Häning,

Gärtner höchstconcentr. nicht trübender Eignen-Gissen.

### Piano-Fabrik H. Ullrich,

Pirnaischenstrasse 45, vis-à-vis Braun's Hotel,  
ausführliche Piano-Fabrik in leichtester Bauart und neuester Konstruktion  
wurde mehrjähriger Garantie zu den billigen Preisen.

## Billigste Spargel- Quelle

bei  
A. Geucke,  
Ferdinandstr. 19  
Tagespreis:  
35, 50, 75, 100 Pfennige  
pro Pfund.

Verlag von Friedrich Vie-  
weg & Sohn in Braunschweig.  
(zu besuchen durch jede Buch-  
handlung.)

Soeben erschien:

### Naturkundliche Volksbücher.

Allgemeine Naturkunde  
von L. Bussemann,  
Lehrer an der Höheren Volksschule in Emden.  
In zwei Bänden, welche in ca.  
30 Lieferungen à 60 Pf. erscheinen  
werden, von denen monatlich zwei  
Lieferungen ausgetragen werden.  
Mit zahlreichen Holzschnitten.  
gr. 8. geb.

Erste Lieferung. Preis 60 Pf.  
Ein Amerikain,  
noch in sehr gutem Zustande, ist  
billig zu verkaufen in Nötzsche  
Nr. 15 b. Bahnhof Mittig.

Wegen Vergrößerung meines Confectionss-

Geschäfts gebe nachstehende Waren vollständig  
auf, und um dies schnellstens zu  
bewerkstelligen, gewähre trotz bedeu-  
tender Preisherabsetzung  
an der Kasse

10 Prozent Rabatt.

**Kleiderstoffe** aller Art, schwarze u.  
weisse, Seidenstoffe, echte u. Patent-Sammete, Altstoffe,  
weisse u. bunte Gardinen,  
Möbelstoffe, Matratzenbretts, Vauverzeuge, Teppiche,  
Tapisse, Tischdecken, Samas, Rocken, Hemden-  
Bartende, Schürkins, Chiffons, Bettzeuge, Klei-  
wand, Handtücher, Tischtücher u. W. mehr.  
Gleichzeitig empfiehlt einen großen Posten

## Regenmäntel, Umhänge,

### Jaquets,

### Mädchen-Regen-Mäntel

für das Alter v. 6 bis zu 16 Jahren in brillanten Stoffen,  
die ich weit unter Wert gekauft und wiederum zu sehr  
billigen, aber festen Preisen abgebe.

Die Verkaufspreise, die von 3 und 6 Mf.  
sich beginnen, stehen einzeln auf jedem Etiquett  
vermerkt. Meine sehr geringen Speisen und Goss-  
täufe gestalten mir an und für sich mit gerin-  
gen Augen arbeiten zu können.

Aufsicht, auch ohne zu tanzen, gern gestattet.

### H. Beermann,

Ecke Altmarkt,  
Eingang Schlossstraße 1, 1. Etg.

## Starke Obst-Spaliere und Obst-Pyramiden

in Körben, bewurzelt, tragfähig ohne Sädtung verleg-  
bar, als: Aprikosen, Pfirsich, Äpfel, Birnen,  
Pflaumen, Kirschen, grossfr. Stachelbeer- und  
Johannesbeerbaumchen in Töpfen und kleine Spaliere  
in Körben, frühe Weinsorten, Tafeltrauben 1. Qual.  
in Körben sehr zu empfehlen. Von hochstämm. Rosen und  
wurzelreichen in Töpfen besteht ein grosses Sortiment  
der besten reichblühendsten Sorten in gewund. und  
starker Qualität, d. s. starke Trauer- und Schild-  
rosen und Schildpflanzen für Gaben, Aristolochia  
Clematis in großblumigen Sorten, Clem. coerulea, neuere  
jahrachlorotica extra, Glycine Caprifolium, wilden Wein,  
Ephes. blühende Schlingpfl. und stark. und in Töpfen.  
Meine grosse Auswahl Coniferen in Körben fürs  
Freie, in starken Schauf., grosses Sortiment. Spezialität  
(meine Sammlung wurde mehrmals mit 1. Preisen ge-  
honorirt). Starke Magnolien in Körben, d. s. Buxus  
pyram., schöne Lorbeerbaumchen, starke Zierbäume  
und engl. blühb. Zierstr., Riesenspargelpfl. empfiehlt

### Carl Weigt, Garten-Etablissement,

Dresden, Kunstdstrasse 1.  
NB. Coniferen - Ausstellung (in Körben) in Grau  
Pottold's Garten, Friedauerstrasse.

Schöne gelbe hochstämmige Theeroesen in Töpfen,  
Maréchal, Niel, Etoile de Lyon, neu. schwielig, gelb  
wohlwachsend z. sowie dunkle Sorten. Die Blüten-  
pyramiden in Körben haben zahlreiche Knospen und  
blühen. Magnolien mit Blüthen und vielen Knospen z.

Z. eiste Hopshunde, Pianino, preisgekrönt,  
9 Wochen alt, billig zu verkaufen  
Katharinenstrasse 64, part.

**Kunze's Gasthof, Pieschen**

(früher Werner).

Morgen Donnerstag



**Letztes Abonnementsconcert**  
von der Kapelle der Königl. Sächs. Bionniere  
unter Direction des Musikdirectors Herrn  
**A. Schubert.**  
Anfang 8 Uhr. Eintritt an der Kasse 50 Pf.  
Nach dem Concert Großer Ball.  
Kunze.

**Reinhold's Säle.**

Donnerstag den 30. April

**Grosse Soirée**

der Violinen-Künstlerin

**Prinzessin Lilly Dolgorouky,**  
Hofkünstlerin der Kaiserin von Russland, und der Zauberküzin  
und Pantomimein

**Martha Pascalini.**

Preise der Plätze: Referirter Platz 1 M. 50 Pf., nummerirter 1 M., Eintritt 75 Pf.

**Victoria Salon**  
Heute vorletzte Vorstellung in der Saison.  
Auftritten sämtlicher  
Artisten und Spezialitäten.  
A. Thieme.

Anfang 8 Uhr. Neu eröffnet! Neu eröffnet!

**Bazar-Tunnel.****Deutschland im Olymp.**

Ausstellung d. VI. deutschen Turnfestes  
genau vom berühmten Maler Kübler.  
Alles bis jetzt dagegewesene übertreffend, sehen u. staunen.

**Concert ohne Entrée**

von 4 Uhr an.

NB. Eigens dazu gebrauchtes Tützertier wird auf dem extra aufgestellten Kästchen direkt vom Käfer erdenkt.

**Laube's Restaurant,**

14 Altmarkt 14, früher Heßner.

Heute grosses Militär-Concert ohne Entrée.  
Größtes Speisehaus. Mittagstisch von 1-4 Uhr,  
ganze und halbe Portionen. Abonnement 20 Prozent Rabatt.  
Abendtisch 6. Laube.

**Wald-Villa Trachau.**

Elegante Vereine. Pensionaten, Schulen, empfiehlt meiner  
prächtigen saub. und windsteilen Wald-Villa mit großem Saal zur  
feierlichen Begegnung. Ergebezt Gebier.

**Restaurant zum goldenen Stiefel.**

Vor Sonntag Schlachtfest.

Achtungsvoll E. Kämpel.

**Restaurant „Constantia“,**

neben dem Hofbräuhaus in Göttingen.

Schattiger Garten. Schöne Aussicht. Baumblüthe  
noch im vollen Blüte.  
Geselligkeit, delikates Kaffee, diversen Auktionen. Sonn-  
tag und Mittwoch 11. Kästchenlunch.  
Achtungsvoll Ed. Neintanz.

**Paradies-Garten Zschertnitz.**

Heute Mittwoch frische Kästchenlunch, 11. Kaffee, hoch-  
feine Brie, kalte und warme Suppen zu jeder Tageszeit.  
Achtungsvoll H. Heide.

**Eldorado, Steinstr. 9.**

Augenreicher führender Ausstellhalt.

Heute siebte Gala-Horstellung  
der Tiere. Gesellschaft J. Hinterwaldner.  
Eintritt 10 Pf. Anf. 8 Uhr. Kinder in Begleitung frei. G. W. Stedel.

**Bergschlösschen Räcknitz.**

Heute bei wunderlicher Baumblüthe Blumen und Käse-  
täufchen. Hochachtungsvoll Fr. Demitz.

**Windmühle Leutewitz**

Prächtige Baumblüthe.

Goldne Arone, Strehlen.  
Heute sowie jeden Mittwoch Platten. H. G. Scheffel.

**Restaurant****H. Blauenstrasse Nr. 47**

neu übernommen und eingerichtet, empfiehlt sich einer gütigen Be-  
sichtigung. Hochachtungsvoll Meta Meissner.

Kassenschrank, Eine Feldschmiede  
gut erhalten, billig zu verkaufen in gutem Zustand zu kaufen ge-  
boten. Papiermühlengasse 15. In Striesen, 2. Str. Nr. 3, p.t.

**Sonntags-Extrafahrt.**

Zwischen Nadebeul und Moritzburg-Gösenberg werden vom  
Sonntag den 3. Mai c. ab außer den gewöhnlichen Sectionen-  
fahrten an allen Sonn- und Feiertagen Extra-Züge nach  
folgendem Fahrplan verkehren:  
Nachm. 3.15 Abf. Dresden-Neust. Auf. 7.48.  
Nachm. 3.40 Ab Nadebeul an 7.33 Nachm.  
3.47 " Weißes Roh 7.27.  
3.55 " Pöhlendorf 7.19.  
4.7 " Dippoldiswalde 7.8.  
4.16 " Moritzburg-Gösenberg ab 6.58.

Diese Sonntags-Extrafahrt führen 2. u. 3. Wagenklasse. Ge-  
wöhnliche Billets haben Gültigkeit.

Dresden, den 25. April 1885.

Agl. Generaldirektion der sächsischen Staats-Eisenbahnen.

**Extrafahrt****Weizen-Dresden.**

Bom 3. Mai ds. J. an wird an allen Sonn- und Fei-  
tagen Abends 10 Uhr 15 Min. ein Personen-Extrafahrt (I. bis  
III. Wagenklasse) von Weizen nach Dresden-N. abgelassen  
werden. Der Zug hält außer in Neustadt an allen  
Stationen und Haltestellen und erreicht Dresden-Neustadt  
11 Uhr 4 Minuten.

Dresden, den 27. April 1885.

Agl. Generaldirektion der sächsischen Staats-Eisenbahnen.  
von Tschirschky.

**Sonntags-Extrafahrt.**

Bom 3. Mai ds. J. an verkehren an allen  
Sonn- und Feiertagen zwischen Gösenberg  
und Altdorf Personen-Extrafahrt in  
folgendem Fahrplane:

Reich. 3 Uhr	- Min. 10 ab Dresden-Altstadt in	10 Uhr 15 Min. Nachm.
3	25	ab Gösenberg in 10
3	25	in Altdorf
3	25	ab Gösenberg in 10

Die Züge halten an allen Haltestellen und befördern Sectionen  
in II. und III. Wagenklasse auf die gewöhnlichen Billets.

Dresden, am 28. April 1885.

Agl. Generaldirektion der sächsischen Staats-Eisenbahnen,  
von Tschirschky.

**Sonntags-Extrafahrt****Dresden-Pirna-Schandau.**

Bereits von Sonntag den 3. Mai d. J. ab verkehren bis  
auf Weiteres an allen Sonn- und Feiertagen folgende Extra-  
fahrt:

ab Dresden-N. 8 U. 5 Min. Vom. (Zug 127), 12U. 5 Min. Nachm. (Zug 111)
ab Pirna 8.44 - (Extrafahrt) 12.45 - (Extrafahrt)
in Schandau 9.31 - ab 1.30 -

ab Dresden-Altstadt 3 Uhr 10 Min. Nachm.
ab Pirna 3.46 -
in Schandau 4.36 -

Sämtliche Züge führen I.-III. Wagenklasse und halten an  
allen zwischenliegenden Stationen und Haltestellen.

Dresden, am 27. April 1885.

Agl. Generaldirektion der sächsischen Staats-Eisenbahnen.  
von Tschirschky.

**Gewerbe-Verein.**

Die Direktion des Residenz-Theaters hat die  
Gäte gehabt, zu der Donnerstag den 30. d. J.  
stattfindenden Aufführung „Eine Nacht in  
Reuenberg“ unsern Mitgliedern und deren  
angehörigen, gegen Vorzeigen der gültigen Mitgliedskarte, den  
Eintritt zu allen Plätzen für den halben Preis zu  
gestatten.

Billets sind sowohl früh von 10 Uhr ab, als auch Abends an  
der Kasse des Theaters zu entnehmen.

Der Vorstand.

**Danksagung.**

Für Einrichtung der Werkstätte zu Schneider- und Schuhmachers  
Arbeiten in unserem Hause empfingen wir

M. 500 von Fränlein Therese von Elterlein.

M. 150 von Herrn Apell.-Ger.-Assessor a. D. Kuhn,

M. 100 von Herrn Bankdirektor Consul Arnstädt,

worüber wir den hochherzigen Gebern hierdurch innigsten  
Dank aussprechen.

Mit außerordentlichem Fleiß und großem Danke für diese  
ihnen besonders nützliche Einrichtung geben sich die Wohltätsvereine  
ihrem Ausübung ihrer Kleider und Schuhe hin. Wir werden des-  
halb die Werkstätte fortgesetzt aufrecht erhalten. Da dieselbe aber  
für Zahl des Fachverständigen Ausübers, für neuen Veder und  
andere Materialien nicht unbedeutend jährlichen Aufwand erfor-  
dert, bitten wir, uns gütigst fortgelegt mit Geldmitteln, sowie durch  
Zuwandlung von gebrauchten Kleidern und besonders Schuhen,  
nach unserem Grundsatz, Räuberstraße 11, unterthän zu wollen.

Der Verein „Aus für obdachlose Männer“  
unter dem Protektorale Sr. Agl. Hoheit Prinz Georg,  
Herzog zu Sachsen.

**Das Directorium:**

Hermann Gmelin-Benndorf, A. Rosenerantz,  
als Vorsitzender.  
als Schuhmeister.

**Mahnuruf**

an Sicht-, Rheumatismus-, Hämorrhoidal-, Leber-,  
Magen-, Nieren- und Blasen-Kranken.

Gehähte, Hypochondri und hysterische, an  
Asthma, Magrane, Kopfschmerz u. Schlaflosigkeit-Kranken.

Blitzarme, Pleitischesche, Asthmatische &c.

Bei der jetzt beginnenden Bad-Season halten wir es im  
Interesse des lebenden Publikums für unsere Pflicht, dasselbe hier-  
mit auf unsere Seilanhalt aufmerksam zu machen, welche bereits  
vorgelegt, das im vorigen Sommer unter anderen selbst Kranken  
aus Spanien, Russland, Polen und Griechenland dieelbe  
mit vorsichtigen Erfolg befunden und das bereits für diesen  
Sommer auch ein höherer Regierungsbauer aus Mansurab  
bei Alexandrien (Gantien) seinen Besuch behuts Herstellung  
seiner Gesundheit bei uns angemeldet hat. Zahlreiche Ärzte und  
Anstalten, z. Th. hohe und höchster Herrschaften, Behörden  
und Prostitionen hängen in unserem Borsigimmo aus, und dürften  
ebenfalls als weiterer Beweis für die Brauchbarkeit unserer Heil-  
methode dienen. Ausführliche und bedeutende Prospekte  
verleihet die Anstalt gratis und franko. Kein Kranker sollte  
unterlassen, ehe er die lösungsgleichen, langwierigen und nur zu oft  
nuglosen Bäder beobachtet, welche alle für obige Leiden angezeigt  
werden, sich erst unter den Prospekt kommen zu lassen, um sich  
von der Heilkraft und den bereits erzielten großartigen Er-  
folgen eines von erfahrener Hand geleiteten elektrischen Kur  
zu überzeugen.

Erste Dresdner elektrische Heil-Anstalt.

Marienstraße 39.

G. Leibacher, praktischer Elektrophysiker.

Dr. med. Schwarz, praktischer Arzt.

Sprechzeiten 9-10 Uhr. Sonntags 8-10 Uhr.

Redakteur für Politisches: Dr. Emil Borey. — Zeitung Redaktion:

Bernhard Seubert. — Verantw. Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Sprechzeit Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: Leipzig & Berlin in Dresden.

Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- u. Fremdenblatt 16 Seiten.

**Königschießen in Pulsnitz.**

Unter diesjähriges vielbesuchtes solennes Volksfest, ver-  
bunden mit Aus- und Einzügen, findet zum Pfingstfest von

Montag bis Donnerstag den 25. bis 28. Mai statt. Wie

haben ein auswärtiges großes Jubiläum zu recht zahlreicher Teil-

nahme hierdurch ergeben, ein und erlauben Inhaber von Schau-

buden, Sehenswürdigkeiten &c. sich in ihrem Interesse rechtzeitig  
unter Angabe der Größe des Platzes zu melden.

Pulsnitz, den 28. April 1885.

Der Vorsteher der Schützen-Gesellschaft.

W. A. Herb.

**Das Königschießen  
zu Sommerfeld.**

als vielbesuchtes Volksfest, wird zum nächsten Pfingstfest  
als den 25. bis mit 27. Mai d. J. abgehalten werden und  
zu zahlreichen Besuch bestens empfohlen.

Inhaber von Schau-, Würfel-, Schieß- und Bergl. Buden,  
welche diefe Frei beobachten wollen, werden hierdurch erlaubt, sich  
möglichen Erlangung der hierzu nötigen Platzräume rechtzeitig an  
unseren Vorsteher, Herrn August Beger, zu wenden.

Picardie, Königl. Gr. Garten.

Heute sowie jede Mittwoch

**Grosses Frei-Concert.**

Anfang 4 Uhr. Ende 11 Uhr. L. O. Winkler.

### **Staats- und Städte-**

— Die Verhältnisse am Dresdner Polytechnikum.  
Der Weggang des Prof. Dr. Böck nach dem Münchener Polytechnikum hatte einem geschädigten Mitarbeiter unseres Blattes Veranlassung gegeben, mehrere Verhältnisse am Dresdner Polytechnikum zu kritisieren und insbesondere „den Mangel jeder Anerkennung“ und das Fortbestehen des feisten Direktorats als Ursachen des Weggangs zu bezeichnen. Dieser Artikel hat natürlich Widerspruch erregt; Prof. Dr. Böck hat sich gegen die von seinem Weggegne berichteten Gründe erklärt. Bei dem neulichen Kommissars ging sonst Geh. Rath Dr. Beumer nicht auf die den Einrichtungen des Polytechnikums gemachten Ausstellungen direkt ein, er gedachte mehr der Schwierigkeiten, unter welchen sich die technischen Hochschulen auf ihrem jetzigen Ehrenplatz neben den Universitäten emporgetrieben hätten und befürchte, daß nicht etwa formelle Bestimmungen und Gelede von oben, sondern hauptsächlich die Leistungen der an technischen Hochschulen ausgebildeten Männer zu den bisherigen Fortschritten geführt hätten und daß auch die leichten Ziele nur durch erhöhte Tüchtigkeit der jetzigen und zukünftigen Techniker zu erreichen seien. Ganz direkt machte Prof. Dr. Schulze gegen den jüngst laut gewordenen Planisch

seitens der hier anwesenden Freunde wird die Gelegenheit reichlich benutzt, das geniale Werk des Münchner Professors Braun, welches eine der hervorragendsten Waffenmalereien des sächsischen Armeeförderung im französischen Kriege 1870/71 meisterhaft darstellt, zu bewundern. An der Tafel bietet auch ein längerer Aufenthaltsraum inmitten des großartigen Rundgemäldes „Der Sturm der Sachsen auf St. Privat am 18. August 1870“ einen seltenen Genuss. Hierzu trägt neben der jetzt sozusagen funktionierenden Ventilation, die neuerdings erfolgte Errichtung von Ruheplätzen und diverse Ergänzungen des plastischen Theiles nicht wenig bei. Die bei dem Panorama angestellten, für ihre hervorragende Tapferkeit im Felde mit dem eisernen Kreuz und der Heinrichsdammmedaille geschmückten Invaliden-Beamten sind in ihrer Eigenschaft als Wittenauer von St. Privat in der Lage, die Besucher in der detaillirtesten Weise zu orientiren, und übrigens giebt auch der gedruckte Kürber durch das Panorama über die hauptfächlichsten Momente des Schlachtgemäldes Aufschluß. Bemerkt sei noch, daß die Direktion in anerkennenswertheiter Weise die Ermäßigung des Eintrittsgeldes um die Hälfte auf die Mitglieder aller deutschen Militärvereine ausgedehnt hat.

rechtigt waren, jedoch die Karten an der Kasse für das erwähnte  
Untersee erhielten. Die Entscheidung des Schöffengerichts lautet  
daß Stente als Vorstandemitglied verpflichtet war, darüber zu machen,  
daß fremde Person zur Heilflichtheit einzulassen, da die polizeiliche  
Erlaubnis sich nur auf die Auflösung einer geschlossenen  
Gesellschaft erstreckte, er mithin gegen das angezogene Regu-  
lative fehlte. Unmerklich wird die polizeiliche Strafvollstreckung auf  
die Hälfte herabgesetzt. Müßbach als Besitzer des Lokals wird von  
der gegen ihn erhobenen Anklage wegen widerrechtlicher Betheiligung  
resp. Erlaubnis der Ausführung kostenlos freigesprochen. — Ver-  
gebend protestierte der Schönwirth Franz Landrock gegen eine Geld-  
strafe von 20 Pf., welche ihm wegen unberechtigten Verkaufs von  
Bier und Bierantrine zugesetzt wurde. Der Angeklagte wurde fünf  
überführt erachtet, in den ersten Monaten dieses Jahres gewerbs-  
mäßige Spirituosen, ohne im Besitz der Concession zu sein, verkauft  
zu haben. Die erwähnte Strafvollstreckung wird als nicht zu hoch  
gegriffen, aufrecht erhalten. — „Sie erlauben mir doch, daß ich ein  
Gefüch einreichen kann!“ erklärt der Schmiedegefesse Gottlieb Hein-  
rich Zieger, nachdem ihm eine Woche Haftung für geleisteten  
Widerstand verkündet wurde. Am 7. März kam der Angeklagte in  
etwas angehäuseltem Zustande nach Hause, mochelbst er mit seiner  
besseren Chebdöste einen häuslichen Zwist verübte, so daß ein Schaus-  
mann zur Sicherheit der nächtlichen Ruhe einschreiten mußte, gegen  
den sich Zieger nun tenitent benahm. Hierfür wurde die Eingangs-  
 erwähnte Strafe aufgeworfen. — Raum 14 Jahre alt, verstand es der  
Schulnabe Gust. Franz Zentner doch in den Monaten Februar und  
März nach und nach eine Geldsumme von 20 Mark einem Rellner  
aus dessen Wohnung zu entwenden. Für diesen Diebstahl, zu dem  
sich die Gelegenheit als eine sehr günstige zeigte, ferner in Verleid-  
sichtigung der großen Jugend wird eine Wählungsstrafe von 14  
Tagen dem Knaben die nötige Erkenntnis wohl bringen, das Eigen-  
thum Fremder zu respektieren. — Die Alten gegen den 40jährigen  
Schneider Friedrich Gustav Weidig, 1844 zu Hohenstein bei Stolpen  
geboren, weilen über 25 Vorüchten auf, unter denen außer polizei-  
lichen Strafen auch criminelle verzeichnet sind. Der Angeklagte,  
welcher sich einer Krücke bedienen muß, um gehen zu können, wurde  
am 30. März beim Betteln erwischen und ihm hierauf die Arrestur  
angestellt. Trog der Gebrechlichkeit Weidigs entwölfte er aber  
eine gewandte Kraft, versuchte die herzugezillten Sicherheitsorgane  
mit seiner Krücke zu schlagen und nur mit Gewalt konnte die Bün-  
digung des Widerpartigen vor sich geben; daß es Weidig hierbei  
nicht an den ordinären und gemeinsten Redenarten, sowie Be-  
drohungen fehlen ließ, muß bei derartigen Individuen fast konstatzt  
werden. Für all diese Delikte wird eine Wählungsstrafe  
von 2 Monaten Gefängnis und 3 Wochen Haft gebildet.

— **Gewerbebeschwerdegericht.** Montag, den 27. April. Die Dreieckner Nähmaschinenzulieferfirma legte gegen die Arbeitnehmer Clara Buch auf Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses Beschwerde ein. Am 16. Januar wurde der Vertrag abgeschlossen und vor der Buch in einem sog. Arbeitnehmer-Unterschriftenbuch auch mit ihrem Namen unterzeichnet. Behangen war, daß die Brüderin in der Fabrik mindestens ein halbes Jahr auszuhalten habe. Am 20. März ließ sich die Buch von ihrem Arbeitgeber beruhigen, angeblich um ihren Eltern eine Zeit lang in der kleinen Werkstatt beizubleiben zu sein, in Wahrheit aber trat die Buch in eine anderweitige geschäftliche Tätigkeit, die nicht ihre gelehrte Unterstufe widerstrebte. Die Fabrik ist nun vollkommen berechtigt gewesen, die Arbeitnehmer rechtlich zur weiteren Fortsetzung des Vertrags zu belangen. Die Beklagte sucht durch die vorge Anderte zu entzuladen, sie habe nicht gewußt, was sie unterschrieben, die Einleitung des Vertrages, welche die obige Verpflichtung enthielt, sei ihr nicht gezeigt worden. Es bestrebt kann diese Erklärung vor Gericht keinen Glauben finden und ich demnach mein gesuchlicher Grund vorhanden, die Arbeit zu Buß und Nutz zu verlieren, ohne die nebenbei drohende unmögl. Abschaltung auftreten zu erhalten. Nur der überzeugenden Auseinandersetzung des Herrn Vorsitzenden, Gladbach Weier, sowie der Vereinsvorsitzenden des Vertreters der Eltern hat es die Beklagte zu verbanfen, daß ein Vergleich doch zu Stande kommt, von gebeuen (Vereinig) an gerechnet bis mit 2. Mai die Brüder wieder in der Nähmaschinenzulieferfirma aufzunehmen. Auf Grund des Arbeitsergebnisses und des eingegangenen Vergleiches ist der Beklagten dann bei Arbeitgeber gebrüder vollzogen und ausgezerrige auszuhilfen. Da dieser Vergleich zu Stande gekommen, hat die Buch auch die Kosten des Urtheils vermieden, die sie im Richtungsfälle unbedingt hätte reagen müssen. Die Herren Meinfelz warenfabrikant Hohen, Wirkstoffhersteller Welsch, Mechaniker Schröder und Maschinendreher Röder waren als Schiedsrichter geladen.

**Finanzielles und Volkswirthschaft.**  
Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.  
**Dresdner Börse** vom 29. April. Nach Londoner Berichten sind die Unterhandlungen mit Russland noch im Gange, mit dem beiderseitigen Wunsch auf friedlichen Ausgang. Was Petersburger Nachrichten in der Krieg unterweiblich, der Zar ist nach Moskau abgereist und hat daselbst ein Blankett erlassen. Das unter den gegebenen Verhältnissen auch heute als hierher gelangten Börsenberichte nicht besonders günstig laufen, ist selbstverständlich. Kredit notierten 427-456,50. Zu dieser Börse passag ist aus allen Gebieten ein sehr schleppendes Geschäft, jedoch in der Buition für Industrieaktien zeigte sich große Trägheit in den Bewegungen. Erstes nicht ging nur in Nächthaben bei 52-51,75 um. Die übrigen begehrten Notizen vertheilten sich auf Bankakt., Germania, alte Beschämme, Sazoula, Traunau, Rörner u. Mechanische Krägen. Von Zoll-Prüfiereten wurden Thobe, Weizsäcker und Cäcilie Gaspahl gehandelt. Cäcilie Gaspahl ist, aber nur wechsel Berthe in 3-prey. Steinen und Sonnenunterbrechungen ausdrücklichen Ausspruch 1888er u. 1889er Russen gefragt. Österreichische Privatrichten will bis auf bekannte Nordbahnen. Von Baaten Dresdner bei 130 bestellt. Österreichische Reisen 102,90.

## **Finanzielles und Volkswirtschaftliches**

Verantwortlich: Dr. E. Müller, Tel.

Dresdner Börse vom 28. April. Nach Londoner Berichten sind die Unterhandlungen mit Russland noch im Gange, mit dem beliebtesten Wunsche auf Friedensabgäng. Nach Petersburger Nachrichten ist der Krieg unvermeidlich, der Zar ist nach Moskau abgereist und hat daselbst ein Manifest erlassen. Dass unter den gegebenen Verhältnissen auch heute als hierher gelangten Börsenberichte nicht besonders günstig laufen, ist selbstverständlich. Kreisliganoten 457—458, 50. An gleicher Börse vollzogen haben auf allen Gebieten ein sehr schlechtes Geschäft, jedoch in der Münition für Artilleriekanonen zeigte sich große Trübe in den Bewegungen. Gewiss nicht ging nur in Nähbünden bei 22—31,75 um. Die übrigen bejahrten Notizen verhielten sich auf Sachsen, Germania, alte Hammer, Sagonia, Tannay, Rörner u. Mechanische Krähen. Von Zolz-Briefstücken wurden Thobe, Wehrborner und Schlesische Gußhütte gehandelt. Gäßel, Rosas ist, aber nur wenig Verkehr in 3-proc. Renten und Sonderentnahmenbriefen. Unter ausländischen Noten 1886er u. 1888er Russen gefragt. Österreichische Wertpapiere sind bis auf bestimmte Nordbahnen. Von London Dresdner bei 120 besitzt. Österreichische Noten 162,20.

Waplerente	86,40	Gebührenabzug	241,80	Durchein	5,88	Wien, Bamberg	95,50
Gitterrente	86,70	SL-Gebührl. NL	207,70	Gittercoupons	100,00	Ung. Groß	279,70
Golbrente	106,70	Golger	222,70	T. Wertheim	61,70	Gebetzel	168,00
Ringat, Golde.	96,70	Engels-Rufz. -B	96,70	Horstwegelbahn	164,30	Wiedel bei Berlin	-
1800er Regie	-	Hedinger, Gsch. 128,20	Unterhahl	75,20	Wiedelgrunff.	-	
Gomberdes	127,00	Waplerente	9,00	Werbachs	23,00	Total	-
<b>Frankfurt a. M., 28 April (Offizielle Schlüsseliste.)</b>							
Baustellabau 2001,	Gomberdes	101%	Gitterrente	65%	1800er Regie	113%	
Baustellabau 1204,	Golger	203%	Torneschler Bau	140,	Golbrente	53,	
Gediel auf Rosenau	204,30	Wiedel am Wien	161,75	Gonner	55%	Biemlich los	
<b>Berlin, 28. April (Gebührenabzüge.)</b>							
Beigten los	128 - 194,	April-Mai	176,30	Juni-Juli	119,70	September	
Beigten los	188-28,	fehlend.	Waggon los	128 - 146,00	April-Mai	51,149,30	Juni
Beigten los	188-79,	September-October	118,20 -	- 8000 net	fehlt.	Ephirius	
Beigten los	41,50	April-Mai	49,00	Juli-August	44,20	August-September	45,00
Beigten los	30,20	April-Mai	50,00	September-Oktober	48,00		



**Solaten.**

**Vor 150 Jahren.** Bei der jehigen Grundgrabung zum Patzenhof auf diesem Neumarkt ist man befannlich auf die noch in der Erde befindlichen Grundmauern des ehemaligen Hauptwachengebäudes gestoßen, das sich quer von der Ecke des ehemaligen Geistlichen-Hauses biselbst etwa in der Richtung zur Ecke von der Landhausstraße zog und nur wenig von dieser Linie eingerückt war. Wie das Bildulum vor einigen Jahren beim Abstellen und Reuplakat des Blaues die Spuren des alten Wohlers und die Mauerreste vom Grunde des ältesten Gewandhauses (nach 1750) auf dem Neumarkt betrachtete, so auch diesesmal auf der Nordseite des Blaues die Ruinenreste an die alte Hauptwache. Und das erwähnte alte Gewandhaus vor dem heutigen Restaurant "Zur bayrischen Krone" stand und bis Glümer's Ecke reichte, sich aber zweigabelig herüber nach dem jehigen Zugwege bei der Bierbedienstation zog, so stand das stattliche Renaissancegebäude der damaligen Hauptwache mit der Front nach Süden. Es war 18 Fenster breit, hatte breite Weiler, zwischen denselben im Parterre fremme Lauben um die Flankenhälfte beim Antreten im Befestigen zu schützen, war ein Stockwerk hoch, hatte außerdem 2 Dachstöckwerke oder Böden, vom im 1. Stocke Balkon, darüber am Dachrund einen stattlichen Fronton mit Armaturen und Banzen geziert. Vor dem Hause standen 16 Steinfiguren, die an der Wachtheile durch eine Kette verbunden waren, weißlich und östlich oder Raum zum Admiraaltheilchen. Der Militärpranger (in Galionform) und der berühmte, an dem Rücken schwankende Fries, auf dem Berththeile hingen mügeln, standen genau etwa 2 Schritte der Thürre des jehigen geistlichen Hauses gegenüber. Vorher, ehe die stattliche Hauptwache erbaut worden war, stand vor der ehemaligen Frieden, vierzehn kleinen steinernen Frauenkirche noch im Jahre 1686 eine kleine Hauptwache, die viel weiter nach der Straße zurück noch Norden lag. Es war dies ein niedriges Backenhaus mit in der Mitte vorspringendem, auf 2 Säulen sich ruhenden Dache. Zur Linken dieses Gebäudes war ein Verkaufsstube von Backwaren und wohl auch das, was man jetzt eine Bäckerei oder grüne Bude nennt. Dahinter in der Ecke stand der rückliche, steing abgegrenzte dritte Pulverturm, etwa da, wo jetzt die Salzgasse in der Ecke neben der Polizei ist. Der Neumarkt hat viel gelebt, die Einrichtung Crust, die Bevölkerungen der ersten Lutheraner durch Georg den Vierzigsten, den Abzug Joh. Georg III. noch Wien viele Militärbanden der dort verlassenen Soldaten, das grauenhafte Bombardement 1760, wobei die an der Straße stehenden Häuser in Feuer ausgingen und auch Habsener's ungeheure Satyrn mit verbrannten.

Gegen Ende Mai werden es 20 Jahre, daß die Einrichtung der sog. Anklagäule hier ins Leben trat. Zunächst fanden die Sitz auf öffentlichen und zur Hofbauverwaltung gehörigen Straßen, Promenadenwegen und Wegen Aufstellung. Später wurden die selben bis auf 60 vermehrt, die im Atelier des Bildhauers Ullmann aus grobem Sandsteinen gefertigt wurden. Für den öffentlichen Sitzstandort wurde leidet der Königl. Polizeidirektion ein besonderes Regulativ aufgestellt, welches die verschiedenen Graden der Blaue, sowie die den Säulen Eigentümern Buchdruckereibüchern Ernst und Portege zu entrichtende Anschlagsgebühr vordrägt. Nur wenige mehr von diesen alten malerischen Säulen dürfen heute noch im Gebrauch sein, vielmehr sind dieselben durch andere aus leichterem, zweckmäßigerem Material und durch große Plastikstelen ersetzt und vermehrt worden. Gegenwärtig liegt das gesammelte und bedeutend erweiterte Plastikmuseum bekanntlich in den bewohnten Händen der Firma Seude & Co.

**Trachtenberge.** Am Donnerstag fand zur Eröffnung der Saison in unserem wieder von vielen Sommergästen aufgesuchten Lustgarten eine Soiree in den Sälen des Stabiments "Wilder Mann" statt, welche recht an liebenwürdigen Unterhaltungen war und eine große Zahl Besuch fliegender Besucher angelockt hatte. Ein sinner und von Herzen kommender Prolog des Herrn Ernst Voß wies auf die Gedurftagsfeier unter dem König und fand seinen Abschluß in der Volksbühne und in einem jubelnden Hoch auf den Tambouraten. Dann folgten anstrengende Bilder und Rösleropuren, immer von talentvollen Dienstlanten und Herrn Schauspieler Gottschall ausgeschlagene Lustspiel "Abwarten", welches reichen Beifall fand, und dann die Soloense "Gesangs-Ereiterin", welche Fräulein Anna aus Dresden recht gelungen vortrug. Ein animierter Ball schloß das bessere Heil, das den zahlreich aus Dresden erschienenen Freunden unseres Ortes von neuen vor Augen geführt hat, daß unter üblicher Ortsverein und vornehmlich kein unermüdlicher Vergnügungsvoorbau auch heuer wieder für die Unterhaltung und Erheiterung unserer Sommergäste mit Erfolg bemüht ist. Der Waldpark ist zum Empfang der Erholungsliebhaber vorgesehen und auf das Beste gepflegt und kann kurzum werden in ihm und in dem freundlichen Garten des Stabiments "Wilder Mann" wieder die Konzerte bezeichnen, welche dem angenehmen Aufenthalt in unserem Orte einen besonderen Reiz verleihen.

Im Bezirk der Amtshauptmannschaft Elba wird es dadurch, daß die Bezirksverwaltung in Nachahmung verdienster Pädagogie die Kosten auf den Bezirk überträgt, alljährlich einer Anzahl unmittelbar Eltern möglich gemacht, ihre schwabulösen Kinder im Alter von 3-14 Jahren in der Heilanstalt des Sozialbades zu Pflegeaufgaben unterzubringen. Auch in diesem Sommer sollen daher eine Anzahl derartig stänkender Kinder aus dem Kreise der Amtshauptmannschaft auf Kosten des Bezirks in die erwähnte Heilanstalt gegeben werden.

## Verzinsliche Geld-Einlagen.

Unsere Depositen-Abteilung ist täglich von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 6 Uhr geöffnet. Wir begännen bis auf weiteres die Einschüsse gegen Depositenbuch:

ohne vorherige Kündigung 3% Zinsen  
bei 14-tägiger Kündigung 3½% auß Jahr  
bei 1- bis 3monatlicher Kündigung 4% spesenfrei.

Die Abhebung kann per Brief erfolgen, wozu wir Formulare unentbehrlich liefern.

Wir empfehlen und gleichzeitig unter Erteilung entsprechender Rechtsabläufe zum Aus- und Verkauf von Echten, Sorten u. d. alle in das Bankamt fallenden Transactionen.

Dresden, am 5. April 1885.

Menz, Pekrun & Co.

## Sächsische Discont-Bank,

Dresden,  
am Altmarkt, Schlossstraße 1, 1. Etage,  
befragt den

## An- und Verkauf von börsengängigen Effekten

zu den günstigsten Bedingungen, vermittelt die Einlösung von Coupons und Dividenden-Scheinen und gewährt Darlehen auf alle courshabende Wertpapiere.

## Adolph Hirsch, Grauenstraße 4.

Ein- und Verkauf von in- und ausländischen Staatsanleihen, Bank-, Eisenbahn- und Industrie-Aktionen.

Einlösung aller in- und ausländischen Coupons.

## Horn & Dinger, Bankgeschäft, Altmarkt, im Rathause.

Aus- und Verkauf von Effekten und Wertpapieren.

DEUTSCHE BANKGESELLSCHAFT DRESDEN.

Alle am 1. Mai 1885

## Zahlbaren Coupons,

sowie sämtliche bis 1. November 1885 fällig werdenden Coupons der

## Russisch-Englischen Anleihen

realisierten schon von heute ab höchstmöglich. Zu sicherer Kapital-Anlage geeignete in- und ausländische Staatspapiere halten stets vorrätig.

## Sächsische Bankgesellschaft,

Dresden-A., Leipzig, Dresden-N.,

Waagenbaust. 1. Markt 14. am Markt, gr. Klostergasse 13.

QUELLMALT & ADLER DRESDEN.

## Anerkennung.

Herr Gotthardt, praktizirender Lehrer der Naturheilkunde in Dresden, hat während seiner Ausbildung in Rothenburg recht eindrücklich gewirkt. Zwei Damen, welche an Bluterkrankheit litten und mehrere Jahre vergeblich medizinisch behandelt wurden, stellte er ihnen weniger Boden für. Mehrere Kinder waren an Diphtheritis schwer darunter und genossen in seiner Behandlung keinen weniger Erfolg.

Wie bedauern, einen so verdorbnen Vertreter der Naturheilkunde nicht ständig hier zu lehren und können es hierbei nicht unterlassen, für die vielen Beweise seiner unzähligen Erfolge unteren wahrsten Dauf auszusprechen.

Der Vorstand des Vereins für volksverständliche Gesundheitspflege und für Naturheilkunde zu Nördlingen.

Oskar Wiedemann, Karl Metzler, Heinrich Mönkmeyer.

## Touristrouten und Dampfschiffslinien in Norwegen, Nordcap, Mitternachtsonne.

Die Bergener und Nordensfelder Dampfschiffsbetriebsgesellschaften werden in der bevorstehenden Sommersaison 1885 vom 21. Juni bis ultimo Juli eine speziell für Touristen eingerichtete, zweimal wöchentliche Dampfschiffsfahrt zwischen Drontheim, Nordcap, Svärholt, Lyngjordet te. unterhalten.

Ablauf von Drontheim jeden Sonntag und Mittwoch Abends.

Die ganze Fahrt, tone und retour, wird in 8 Tagen zu verlegen, in welcher kurzen Zeit alle Sehenswürdigkeiten an den nordischen Küsten, sowie die Mitternachtssonne in Angewidheit genommen werden können. Benannte Dampfschiffsfahrt unterhalten außerdem eine regelmäßige wöchentliche Dampfschiffsfahrt zwischen

Hamburg, Christiansand bis Vadsö, sowie eine zweimalige wöchentliche Dampfschiffsfahrt zwischen Christiansand, Hammerfest, Nordcap, bzw. dazugehörige Küste anlaufen.

Sämtliche Schiffe der Gesellschaft sind auf das Elegante und Confortable für Passagiere eingerichtet.

Zu jeder näheren Anfrage, sowie Erteilung von vollständigen Routen und bereit die Hauptkompagnie der Gesellschaften in Bergen und Drontheim, Herr Berg-Hansen in Christiansand und Herr A. J. Reimers in Hamburg.

**Lehmager zum Verkauf.**  
In nächster Nähe von Dresden, bei 6½ Meter Wächtigkeit, in ganz vorzüglicher und reiner Qualität. Es würde diese Ware sich auch ordner Artikel, als lebhaft zur Herstellung von gewöhnlichen Blauer- und Tadziegeln eignen. Abnahme sehr begrenzt. Geferten nimmt die Exped. d. Bl. unter „Lehm“ entgegen.

## Bemalte Gummibälle

von 10 Pfg. bis 2 Mark  
empfehlen

## J. Bargou Söhne,

Sophienstr. 6 u. Wilsdrufferstrasse 21b,  
am Postplatz.



Pager: Seestraße 1b

## Kinderwagen,

Kinderfahrtstühle, Kinderfahrtstühle, mit und ohne Gummibelüftung, sowie alle Sorten Korb-Wägen, old: Meister u. Bastörfe, Wäfsließer u. dergl. Gartenmöbel, Strandmöbel empfehlt in groß.

W. A. 48 Exped. d. Bl. niederr.

Herrn und Frau Schurig, Holzwarenhersteller.

Große Blaueckstraße 94.

## Lebkopfsanzanen,

in vorzügl. insb. Bleßküsse fallenden Karben, sowie verschiedene andere Sommergewächse empfiehlt

Oscar Liebmann,  
Kunst- und Handels-Gärtner,  
Breitergasse 23.  
Cataloge franco.



Günzel, Hammerjäger,  
Vertreter von Wanzen, Mäusen,  
Schaben, Ratten, jeder Art  
Ungeziefer. Zahlung nach Ertrag.  
Wohnung Hauptstraße 28, 2.

Heiraths-Gesuch.

Ein l. thätiger Kaufmann, Inhaber eines sehr rentablen Geschäfts u. angenehme Persönlichkeit, nicht, da ihm Zeit und Gelegenheit fehlt, hierdurch eine Lebensgefährtin mit einem Vermögen v. 10-20,000 M. Jung-Mädchen od. Mäusen v. 20-30 Jahren, welche Lust u. Liebe zum Geschäft haben u. sich nach einem treuen Familientypen sehnen, werden gebeten, ihre werthv. Adv. unter M. D. o. Hassenstein & Vogler, Dresden, einzuhören. Strengste Diskretion gewahrt.



Ein frischer Transport  
steirischer Pferde,  
vorzüglich 4 Paar blonde Braune,  
2 Stücke u. junge Braune stehen  
zum Verkauf bei

Ernst Israel,  
Birne, Wallenbauerstraße.

**Wagen zu kaufen gesucht.**

Ein wenig gebrauchter oder  
neuer Landauer wird zu  
kaufen gesucht von

Gustav Grosser,  
Sitz. Theater.



Zur Mutterhilfe  
Zur Mutterhilfe Kauf 10 in  
der Stadtzeit von 52-61 cm  
in jedem Salzgut zu 20,-

Laune & Zinger  
Marienstraße 2  
Von der  
Küche.

Geleglich gestattet,  
mit Reichstempel versehene

Oesterr. 1864er  
Staats-Loose.

Geleglich 3 Liebungen.

Nächste 1. Juni.

Jährliche Hauptgewinne:

3 a

150,000 Gulden.

Reichsgewinne:

3 a 30,000 Gulden

3 a 10,000 "

6 a 5000 "

6 a 2000 "

9 a 1000 "

120 a 400 "

Niete 300 M.

Cassapreis 300 M.

Diese Prämien-Loose sind

auch gegen Monatsabgaben

a 10 Pf.

zu bestehen. Der Käufer erhält

durch auf eine leichte Weise

courshabende Staatspapiere

und genießt ihnen mit der ersten

Stav. Einzahlung das volle

Gewinnrecht.

Dresdner Effecten-Spar-Austalt,  
Schlossstraße 24, I.  
(gegründet 1876).

N.B. Vertheilung nur an streng

rechtl. Gewerbe.

C.C.KÜHNEL.

o. Webergasse 9.

Dr. geräuchert. Hamburger

Stör-Meissch,

a. Bl. 120 M.

Dr. geräuch. Haschappen,

a. Bl. 15, 20 und 25 M.

Dr. eis. Kiefer Sproffen.

a. Bl. 10 M.

Dr. geräuch. Kühnel. Webergasse 9.

## Neuheiten von Wasch-Kleiderstoffen

### Kattun,

# Apollinaris

NATÜRLICH KOHLENSAURES MINERAL-WASSER.

Vor ALLEN ANDERN Tafelwassern rühmlichst ausgezeichnet auf der Internationalen hygienischen Ausstellung, London, 1884.

IM EINZELNVERKAUF:—

Die ganze Flasche oder Krug,	<b>32</b>	Pfennige	die Gefäße mit einbezogen.
Die halbe "	<b>25</b>	"	

Etwas Verpackung wird extra berechnet.

Käuflich in Dresden in der Mohren-Apotheke und bei Weis & Henke.

### Echt Borsdorfer Äpfelwein

von Adam Rückert in Frankfurt a. M.  
1/2 Flasche 50 Pf., 1/4 Flasche 25 Pf.  
frei in's Haus: 1/2 Flasche 5,50 M., 1/4 Flasche 2,75 M.  
empfiehlt

**Oscar Renner,**  
Marienstraße 22 23,  
Restaurant Drei Raben.

**Saxlehnner**  
Bitterwasser  
Hungaridámos Quelle



Buytis in allen Apotheken  
und Mineralwasseranstalten.  
Exporthaus:  
Antonio Szilágyi, Budapest.

### Hotel-Nebenahme.

Ich erlaube mir, einem geehrten P. T. Publizum von Schönlinde und Umgebung, sowie den Herren Reisebüro und Touristen die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich das

### „Deutsche Haus“

gänzlich übernommen habe.

Während ich für das mir in meinem „Hotel Schmidt“ bewiesene Wohlwollen bestens dankt, bitte ich, dasselbe auch auf dieses mein neues Unternehmen gütig zu übertragen.

Ich werde auch hier stets bemüht sein, meine P. T.

Gäste durch gute Speisen und Getränke, civile Freizeit und freundliche Bedienung zu rücken zu liefern.

Außer dem großen, den Anforderungen der Reise entstehenden Konzertsaal habe ich schon, fremdländische Restaurations- und Recaudenzimmer in genügender Zahl zur Verfügung. Ställungen sind ausreichend vorhanden.

Die Restaurations sowie den Garten meines „Hotel Schmidt“, in der Nähe des Bahnhofes, habe ich dem Herren Anton Hamann pachtweise übergeben.

Um recht zahlreichen Besuch freudlich willkommen zu empfehlen bin ich mit aller Hochachtung

**D. H. Schmidt.**

Schönlinde, am 15. April 1885.

Das seit 1799 bestehende alte renommierte

**Johann-Georgen-Bad**  
zu Berggießhübel b. Pirna (Sächs. Schweiz),  
Klimatischer Kurort (Bahnstation)

wird am 15. Mai eröffnet.

Rolte, warme und Mineralbäder etc. Durch die übersichtlichste, sehr geogene, ringsum von schönen Wäldern und Bergpartien umgebene Lage wird bei sehr billigen Preisen für Logier im Badehaus, Herrenbäder und einer Villa mit Garten vorzüglich angenehmer Sommerurlaub geboten. Auf Wunsch volle Pension, täglicher Post- und Telegraphen-Post im Erste, günstige Verbindung mit Pirna.

**Die Badeverwaltung.**

Niederlagen werden überall errichtet.

**Die Bielefelder Cakes- & Biscuit-Fabrik**  
In BIELEFELD  
Alle ihre Sorten von Cakes, Biscuit und Holländisch. Mandeln  
können bestellt werden.  
Vertreter für's Aus- und Ausland gesucht.

**Bad-Eröffnung**  
den 1. Mai 1885.

Bahn-Stadt. Wall. Post-Stadt. Neibergsdorf.  
Zur diesjährigen Badesaison empfiehlt allen an Gicht,  
Rheumatismus u. s. m. Leidenden das lange sich bewährte  
Mineral-Schwefelbad

**Oppelsdorf.**

Nähere Mittheilungen durch den Besitzer Josef Schröter.  
alte Kürschnerschärme werden  
Graueu-Lager. An der  
zu höchsten Preisen gefälscht. Mauer neben Nr. 1.  
Würzburgstrasse 5, 3. Etage.

### Otto Bierbaum,

Spezial-Vertreter der Brauerei „Zum Spaten“  
in München für Leipzig und Umgegend.

Petersstr. 39, Leipzig, Petersstr. 39.

### Ausschank nur echter Biere:

Münchner Spatenbräu von Gabriel Sedlmayr in München.  
Culmbacher Exportbier von Carl Röhl in Culmbach.

Zäglich

### ff. Mittagstisch, à la carte zu jeder Tageszeit.



**F. Emil Türcke,**  
Königl. Hofkonditorey,  
Dresden, Freibergerstraße 2.

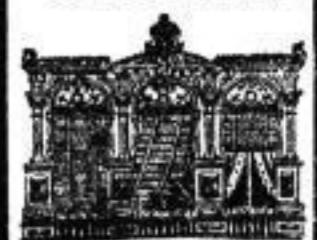
### Otto Bierbaum, Wald-Café Connnewitz Wald-Café bei Leipzig.

Angenehmer Außenhalbstoff im Freien,  
mittler im Walde.

Dieses Lokal, welches vermöge seiner fein eingerichteten  
inneren Räumlichkeiten und seines mittler im Walde gelegen,  
über 2000 Personen fassenden Raumes allen Ansprüchen eines geheilten Publikums zu genügen im Stande ist,  
lässt sich auf einem prachtvollen Waldweg, der sogenannten  
Linie, oder auch per Sessel in kurzer Zeit erreichen und gewinnt  
da es zugleich an der Verkehrsstation gelegen ist, die  
Gelegenheit zur Rückkehr nach der Stadt.

Die selben vorzüglichsten Speisen und Getränke  
wie in mehrgeschossigem Stadtkafé, Petersstraße 39.

**Jalousien.**



Verstellbare Sommerjalousien neuester  
Construction zum Schutz  
gegen die Sonne etc. Ver-  
teilte Rolljalousien  
zum festen Verschluss von  
Ladenfronten, Schaufenstern  
etc. Billige Preise. Lang-  
jährige Garantie. Preis-  
listen gratis und franko.  
**Jul. Bonnet & Co.,**  
Berlin NO., Friedenstr. 15.

### Goldfische

mit gesunde, fröhliche Waare,  
**Stück 25 Pf.**

Für Wiederverkäufer  
Engrosspreise.



### Saatkartoffeln,

alle Sorten, sind noch billig zu  
haben, ebenfalls empfehlte feinste  
Speisekartoffeln.

Weinert, Rosenstraße 43.

**J. G. Petermann,**  
Dresden, Galeriestraße Nr. 10.

**Vogel-Käfige**  
(nach obiger Zeichnung) Städte  
4 Mark.

Wobeihähnchen in Käfig 50 Pf.,

Deckenhähnchen in verschiedenen  
Größen.

große Auswahl von eleganten  
Rätseln mit Glaseinfassung von 4 Mark an,

lädt und verglaste Rätsige  
empfohlen zu allen Preisen die  
Vogelzwergevaaren Handlung

**F. G. Petermann,**  
Dresden, Galeriestraße Nr. 10.

**A. Wagner,**  
Piano-Fabrik,  
Wilsdrufferstraße 43,

empfiehlt seine beliebten

**Flügel**

und Pianinos

einer Erfindung prämiert

mit der höchsten Auszeichnung:

**Goldene Medaille.**

**Neue Pianinos,**

freiliegend, von 450 Mark an.

**Julius Roever,**  
Braunschweig,  
Delikatessen en-gros.

**Spargel-Versandt-**

**Geschäft.**

Gegründet 1848.

Prob-tolle freiliegende

**Pianinos**

empfiehlt zu ganz billigen Preisen

**Zughund**

ist zu verkaufen. Zughund, Seestraße 5, 1. Et.

### ASTHMA

Indische Cigaretten  
mit Cannabis indica-Bla-

um GRIMALDI & C°

Horteller in Paris

Durch Grimaldi des Reichs

der Cannabis-indica-Bla-

garretten vertriebenen sie

bestimmten Wissenshaften,

Heil- und Heilpflanzengesell-

schaften und mit die

Qualitätswindmühle, sowie

die Seidenweberei der Alpenländer

sehr beliebt.

Seine Cigaretten tragen die

Unterfirma Grimaldi & C°.

Wiederholung in allen größeren

Kiosken.

Haupt-Depot bei Guise

Strasse 10. Preis je Stück 11.

Abreise in Sepetiba der R. A.

Brasilien. Guise, Nizza, S. G. und

u. s. w. Zu Dresden bei Beck et

Salomon & Sohne. — In Chemnitz

bei G. Geithofer. Vom Kreiswe.

schule.

Man achtet darauf,

dass jede Blätter mit

unserem Namenzug ver-

sehen ist.

Preis pr. St. M. 4

und M. 2.50.

Zu haben

in den Apotheken.

Niederlagen bei R. H.

Panckew. Engel-Al-

breitburgstr. 19, Leipzig u. Berlin, Bran-

denburgerstr. 19, Leipzig

u. C. Berndt & Co.

in Dresden u.

Ein junger starke

Zughund

ist zu verkaufen. Zughund, Seestraße 5, 1. Et.

**Erstklassiger Storch**  
nach 12 mm.  
um ordentlich vordäggliche  
Körbel von

**Dr. ICKS,**

Antoniusstr. 10, Berlin W.

100. Für Männer 1.40,-

für Frauen 1.20,-

aus 100 St. oben

empfiehlt

die Beigabe Mung

u. 100 St. Wach. Sterne.

**R. Freiesleben,**  
Postplatz 1. Promenade.

orientiert seine löslichen befann-

ten Artikel, welche Qualität auch

briefl. per Nachnahme oder gegen

Entsendung des Betraggs franko.

**Hermann Noh,**  
Dresden, Altmühlstr. 10.

**Wanzentod,**  
Insektenpulver,

Nellenvertilgungsmittel,

**Fliegenpapier**

u. s. m. empfiehlt in besser, frischer und

weiterer Ware

**G. Hermann Noh,**  
Dresden, Altmühlstr. 10.



**Jedes Hühnerauge,**  
Vornhaut und Wange wird  
in kürzester Zeit durch bloßes  
Überwickeln mit dem röhnen-  
licht bestäubt, allein edlen  
Habsauer'schen Hühneraugen-  
mitteln aus der Nothen  
Apotheke in Polen sicher und  
sicherheitslos bestätigt. Carton  
mit Glasche und Winde — 50 Pf.  
Depot in Dresden in allen De-  
utschlandshäusern.

**Nicht verzweifeln!**  
Sammlerstück und Spieldose ist  
doch hellbar! Keine Ausdehnung  
höheres vollgängend. L. U. 95  
Brandenburg a. d.

**Hut-Agraffen,**  
speziell große und kleine Radier,  
Goldhuter, Goldkämmerlinge u. c.  
Hutbuch empf. zu Engroskreisen  
**A. H. Theising jr.,**  
s. Marienstr. 5 Untenpl. 8.

**Garantie für nicht  
schwarz werden!**

**Specialität Nickel-Uhrketten**  
für Herren u. Damen, nur bestes  
deutsches und amerikanisches  
Kunst, welche durch unübertroffene  
Qualität allgemein beliebt ge-  
worden sind, empfiehlt wieder in  
großer Auswahl und empfiehlt  
alle das Stück von 50 Pf. an,  
1,50 bis 5 Mark.

**Hermann Heyde,**  
Annenstraße,  
Gieße der Rehrbohnsasse,  
Kurtz u. Galanteriewaren-Hof.

**Fabrikation von  
festbaren Faloußen,**  
wie auch Reparaturen von alten  
jeder Konstruktion  
**Oswald Lempel.** Tischlermeister  
Kreuzberger Platz 8.

**A. H. Theising jr.,**  
s. Marienstr. 5 Untenpl. 8  
verwendet seine Artikel in  
best. Qualität nach äußerst  
billig gegen Vorzinsendung  
ob. Nachnahme des Betriebs.

**Laudschinken,**  
feinste Winterwurst, sehr mild,  
wie alle ausländische Fleische u.  
Wurstwaren findet man in größter  
Auswahl.

**Oto Damm,**  
Nr. 8 Victoriastraße Nr. 8.

**Gebräuchte Gewehre**  
verschiedener Systeme, in gutem  
Zustand, Revolver, Säbel u.  
Billig zu verkaufen.  
**Wilhelm Sühl.** Stiftstr. 14.

**Gebrauchte  
Geldschränke**  
und Schatullen verschiedener  
Größe billig zu verkaufen.  
**Wilhelm Sühl.** Stiftstr. 14.

**Reine Ungar-Weine,**  
4 Liter abgelagerten Weins oder  
Rotwein (Muskat) Mark 3,60  
sowie sonst Röthchen grau, Rot-  
ablaue, Anton Feuer, Wein-  
produzent, Wertheim (Hessen).

**Dreiteilige  
Kattun-Rester,**  
Stück von 50 Pf. an.  
**Blaudruck - Rester**  
zu Jacken.  
Stück von 20 Pf. an.

**Gut passende  
fertige Jacken**  
in Kattun,  
Madapolam,  
Blaudruck,  
englischen Leinen

u. den billigsten Preisen bei  
grosser Auswahl empfohlen

**Robert Böhme jun.,**  
Gewandhausstraße,  
**Café français,**  
Eckhaus der Waisenhausstraße,  
dicht am Georgplatz.

**50 Ltr. Milch**  
können täglich nach Dresden  
geliefert werden. Utr. G. M. 600  
Gred. d. Bl.

**Sudhe**  
einen zahlungsfähigen  
Abnehmer von 40—50 Röth feiner  
Schweizerbutter. Molkerei Groß  
bei Weißenberg.

**Kattune,**  
Meter 28, 30 u. 35 Pf.  
**Croisés**  
zu Jacken, Schürzen,  
kleider,  
reizende Muster,  
Meter: 40, 45, 50 und  
55 Pf.  
**Cretonne forte,**  
dunkelblauer, haltbarer Stoff,  
das Beste zu  
**Hauss- u. Strapazir-**  
kleider,  
Meter 50, 55 u. 58 Pf.  
**H. M.**  
**Schnädelbach**  
4 Marienstraße 4.  
Autenplatz 4.

**Bettzeug,**  
rot und weiß farbirt,  
Elle 23 und 25 — Meter 40 und  
45 Pf.

als ganz besonders preiswerth  
empfiehlt ich eine kräftige, sehr  
haltbare Ware.  
Elle 30 Pf. — Meter 53 Pf.

**Matratzen-Drell,**  
schwere, haltbare Ware, in schö-  
nen grau und rothen Streifen,  
Meter von 1 Mark an.

**Stattrother**  
**Matratzen-Drell**  
Meter von 1 M. 50 Pf. an.

Die Preise für Matratzen,  
Drell sind außerordentlich  
billig und preiswerth und  
dürften namentlich Wieder-  
verkäufern großen Nutzen  
lassen.

**weiße kräftige**  
**Halbleinwand,**  
Meter 40 — Elle 23 Pf.  
5-eilige Halbl.-Rester à 1 M.

**weisser Nessel,**  
für Kinderwäsche zu empfehlen,  
Meter 40 — Elle 23 Pf.

3 Ellen breite Leinwand,  
zu Betttüchern ohne Naht,  
Meter 130, 150 bis 265 Pf.  
— Elle 75, 85 bis 150 Pf.

**Windelzeuge**  
(gebörige Breite) in kleinen  
Rütteln.

Meter 35 — Elle 20 Pf.  
10-eilige Rester à 180 Pf.

**Satin**  
zu Bettbezügen,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  breit,  
Elle von 25 — Meter von  
45 Pf. an,  
weiße

**Bett-Figües u. Damase,**  
sowie sämtliche

**Fälsch- und Negligéstoffe**  
zu den billigsten Preisen.

**Dowles, Reinforce (Gem-  
bentudo), Chiffon, Shir-  
ting, Nessel etc.,** in reich-  
haltiger Qualitäten Auswahl,  
Elle v. 20 — Meter v. 35 Pf. an

**dertige**  
**Strohsäcke,**  
Stück von 1 M. 60 Pf. an.

**Robert Böhme jr.,**  
Gewandhausstraße,  
**Café français,**  
Eckhaus der Waisenhausstraße,  
dicht am Georgplatz.

**Feine Taselfuffer**  
verwendet täglich frisch in Post-  
Säcken 8 Pf. netto für 8 Pf.  
40 Pf. frc. geg. Nachn. und bittet  
um seine Bestellung für Weben-  
funktion **Ludwig Conrad,**  
Kitt. St. Petersen.

**Pianino**  
sehr bill. zu verf. Seest. 5, 1. Et.

**Rein-  
wollene**  
**Batiste**  
schwarz  
und  
farbig  
Preis 70 Pf.  
**Adolph Renner**  
9 Altmarkt 9.  
Eckhaus Badergasse.

**Magnolien,**  
blühend in Nörben,  
**Gras-Samen,**  
Centner 28—40 Mark  
in vorzüglicher Qualität,  
empfiehlt

**Oscar Liebmann,**  
Freibergerstraße Nr. 35

**Pianinos**  
von Solingen, Bechstein, Müller,  
König, Höhne, Altmoritz  
zu 25, 40, 60, 80 Thaler zu  
verkaufen und von 4 M. an zu  
vertreichen Amalienstraße 8, 2.

**Draht-Geflechte**  
zu Umbauungen,  
**Draht-Gewebe**  
zu Riegelstiftern,  
**Spalier-Draht,**  
großes Lager u. billige Preise bei

**Richter & Sohn,**  
Dresden, Wallstraße 4.

**20 Pianinos**  
in folge Aufgabe des Meth-  
geschäfts sind für die Hälfte des  
Rohpreises unter Garantie zu  
verkaufen **Wilsdrufferstr.**  
Nr. 43, 1. Pianosalon A. Wagner.

**Sodawasser-  
Cylinder,**  
liegende, in gutem Zustande be-  
findlich, saft und erbt ein  
gebühr unter Preisangabe **Leop.**  
Brigitte, Kreisberg in Sachsen.  
Die Molkerei Bornitz giebt  
wöchentlich 30—40 Kilo

**feine Butter ab.**  
**Ein Kabinet-  
Flügel,**  
Rückbaum, fast neu, 3 Monate  
gelebt, aus einer berühmten  
Pianofabrik, prachtvoller edler  
Ton, in ausgefallig zu ver-  
kaufen **Wilsdrufferstr.** 43, 1.

**Messer und Gabeln,**  
Löffel,  
**Kaffeekreter.**  
**Werth-Marken,**  
und verschiedene Artikel für den  
Restaurationsbetrieb preiswertig  
bei

**Richter & Sohn,**  
Dresden, Wallstraße 4.

**7 Waisenhausstr. 7**  
**Pianinos,**  
Harmoniums, Flügel  
zu billigen Rabattpreisen,  
**Gr. Dreipianinos**  
spielen 21 Töne.

**Franz Henne,**  
4 Amalienstraße 4.

**Violinen von 4—200 Mark,**  
darunter:

1. echte **Amati**, Nicolaus, 1632.  
1. echte **Tononi**, Carlo, 1724.  
1. echte **Schlick**, 1941.

**Ariston,**  
Meophones (mit über 100  
Pfeifen) auf Lager.

**Musikwerke**  
und Spielkarten zu billigen  
Preise bei **R. Gräbner.**

**Instrumentenmagazin,**  
7 Waisenhausstr. 7  
Café König.

**Neue  
Elsasser  
Wasch-  
Stoffe**  
und  
**Zephyrs**

anstatt M. 120 das  
Meter 60 Pfsg.

**Adolph Renner**  
9 Altmarkt 9  
Eckhaus d. Badergasse.

**Alfred Bismarck**  
Dresden, Wallstraße 40.

**Gurliches  
Heiraths - Gesuch.**  
Ein gut stinkt. Herr i. d. best.  
Geboren, ev. Großfabrik, Besitzer  
e. Grundst. mit com. Villa, gr.  
Gärten, Fabrik u. Wirtschafts-Geb.  
i. e. a. d. Eisenb. geleg. Industriest.  
Stadt o. 16.000 E. auch die Ver-  
familie. e. wohlbeg. ev. Dame  
aus adach. Fam. i. H. v. 20—30 J.  
bevölk. bald. Verheirathung. Der  
Besitz e. Vermögn. in best. Höhe  
ist zwar nicht Beding. doch wegen  
d. dorth. Harmonie gewiss i. deide  
Theile gleichwürdigkeiten. Suchender  
ist seit mehrer. Jahren Wittner  
mit 2 noch kl. Kindern. Heraus-  
ges. Dom. bew. deren Angebote  
wird. hoff. gebeten. gel. Corresp.  
über ihre Fam. u. Vermögenwerth  
mit breit. Bild. vertrauende und  
E. F. 30 postl. Schwelb. Discretion  
angefordert. Vermittler verbieten.

Gebenpfl. 1. Hamburg 1870.

Aromatisch-medizinische

**Schwefel- und**

**Theer-Schwefelseife**

à Stück 25 u. 50 Pf.

die wirklichsten u. reellsten Haut-  
verschönigungsmittel, deren un-  
unterbrochener Anwendung so  
vielen Damen ihren unvergleich-  
lichen Teint verdanken, empfohlen  
aus der Fabrik von **Camillo**  
Kox in Weissenf. Herm. Koch, Altmoritz  
Franz Schmid, Innenstraße.  
Weigel & Zeeb, Maienstraße.  
Hugo Höhnel, Waisenhausstr.  
Georg Baumann, Pragerstr.  
Johann Thiemius, Neumarkt.  
Franz Henne, Amalienstraße.  
Georg Henckel, Struvest. 3  
C. Friedrich, Königstraße.  
Günther, 14 und Bölebrück.  
H. Vogt, Dippoldiswalder Pl.  
Joh. John, Petzinerstraße.  
A. Wembel, Bilderdieckstr.  
Dr. Wollmann, Hauptstraße.  
H. Vogel, Namensstraße.  
F. Liedemann, Marienstraße.  
Carl Lange, Petzinerstraße.  
Max Lange, Grunerstraße.  
Dr. Stößler, Hauptstraße.  
Dr. Rosner, Salomon-Boppel.  
Apoth. Franz, Reichsapotheke.

Stilbach & John,

**Sal. Hoffleiterant.**

**Dresden - Neustadt.**

empfehlen ihr reichhaltiges Lager

von Denkmälern in Mar-

mor, Granit u. Syenit von

der einfachsten bis zur reichsten

Ausführung. — Ausführung von

Bauarbeiten, grobes Lager von Rohmarmor

in Blöcken und Platten.

**Stilbach & John,**

**Sal. Hoffleiterant.**

**Dresden - Neustadt.**

empfehlen ihr reichhaltiges Lager

von Denkmälern in Mar-

mor, Granit u. Syenit von

der einfachsten bis zur reichsten

Ausführung. — Ausführung von

Bauarbeiten, grobes Lager von Rohmarmor

in Blöcken und Platten.

**Stilbach & John,**

**Sal. Hoffleiterant.**

**Dresden - Neustadt.**

empfehlen ihr reichhaltiges Lager

von Denkmälern in Mar-

mor, Granit u. Syenit von

der einfachsten bis zur reichsten

Ausführung. — Ausführung von

Bauarbeiten, grobes Lager von Rohmarmor

in Blöcken und Platten.

**Stilbach & John,**

**Sal. Hoffleiterant.**

**Dresden - Neustadt.**

empfehlen ihr reichhaltiges Lager

von Denkmälern in Mar-

mor, Granit u. Syenit von

der einfachsten bis zur reichsten

Ausführung. — Ausführung von

Bauarbeiten, grobes Lager von Rohmarmor

in Blöcken

**Einen Bildhauer und einen Steinmetz**  
suchen zum sofortigen Antritt  
**Wolf & Witting, Göbeln.**

**Schreiber**

für ein Comptoir gesucht. Off.  
unter B. S. 32 Hauptpost lag.  
Für eine mittlere Handels-  
mühle in der Nähe von  
Göbeln, wird zum baldigen An-  
tritt ein junger tüchtiger  
Komptoirist bei hoher Gehalt  
und freier Station gesucht.  
Öfferten unter A. O. 60 post-  
legenden Göbeln.

**Viele Economie-Berwaltungen,**  
Volontäre, Scholaren,  
Wirtschaftslehrerinnen,  
heißt selbstständig, d. h. Gehalt,  
v. Blätter für gute Stellen gesucht.  
A. Prosch, Annenstraße 2.

**Zin j. u. kräftiger Käser-**  
gehilfe wird für Anfang  
Mai gesucht.  
Aus. H. Illgen, Mittweida, S.

**Tüchtige Ofen-Siezer**  
findet gute Arbeit bei  
**Paul Kreischmann,**  
Kreisig.

**Mit** ein mittleres Pandquit bei  
Villa wird um 1. Mai oder  
später ein Mädchen  
zur Hilfe der Hausfrau  
gesucht, welches besonders gut  
machen kann, sowie für allen  
häuslichen Arbeiten unterrichtet.  
Antritt an die Türe ist wird  
zugesagt. Gehaltliche Öfferten  
unter A. Z. 3225 in die Expedi-  
tion dieses Blattes.

**Agenten und Reisende**  
werden für den Verkauf von Sofas  
an Private gegen Fixum v. Pro-  
vision gesucht. A. M. G. Held  
u. Co., Hamburg, Grimm 22.

**Lehrlings-Gesuch.**  
Für das Contor unserer Gi-  
garten-Fabrik suchen wir für so-  
fort einen betätigten jungen Mann  
als Lehrling.

**Heb- und eit & Irmsch,**  
Pirna a. d. Elbe.

**Zin gebild. Nüddchen**  
findet einen guten leichten Dienst.  
Näheres v. Blätter des Dienstes  
bei Göbeln Mittweida.

**Für** ein älteres Egarrengehalt  
wird ein tüchtiger junger  
Mann für Comptoir und kleinere  
Arbeiten gesucht. Rundum und  
Zauberkenntnis erforderlich. Aus-  
bildung Öfferten unter T. G.  
275 „Invalidenkant“ Dresden  
den niedergeladen.

**Strickertinnen**  
auf Strümpfe und Strick-Mittel,  
(Mädchen werden dazu geleitet),  
einfach handende Arbeit bei  
Franz Striegler.

**Gitarwerks-Näuer**  
gesucht. C. Neumann,  
Palmstraße 24, 1.

**Tüchtige Zimmerleute**  
sucht Gustav Pohle, Bau-  
meister in Löbau.

**Ein kräftiger Knabe,**  
welcher Lust hat, die Fleischer-  
profession zu erlernen, kann sich  
melden. Falkenstraße Nr. 4.

**Gesucht**  
ein Mädchen, das sich als Ver-  
käuferin ausbilden will, ist eine  
Stelle frei in der Schuhwa-  
renfabrik

**Moritz Sommer,**  
Große Brüdergasse 4.

**Hilfsmach. Zimmerleute**  
werden angenommen. Rüstensfabrik  
Hauskraftsplay Nr. 4.

**Gin anständiges Mädchen**  
soll Schneider erlernen. Auch  
finde wolle Kleid erstross zu ver-  
kaufen. Schafffußstraße 22, 2. Etage.

**Junge Mädchen,**  
welche tüchtig in der kleinen  
Damenkleiderherstellung erlernen  
möchten, kann sich melden. G. Schulte,  
Lindenstraße 19.

**Lucht. und fleißige Reisende**  
werden zum Abschlagsverkauf  
von Nähmaschinen gegen Gehalt  
und Provision nach der Wohnung  
gesucht. Unverheirathete, die be-  
reits als Acquiseurin, Kolporteurin  
u. th. thätig waren, erhalten  
den Vorrat. Aufschluss. Öfferten  
unter M. SOS an G. L. Daube  
& Co., Görlitz i. S., erb.

**Raseur-**  
Gehilfen von angenehmem  
Aussehen, welcher schon Tisch-  
arbeit versteht, sucht bei gutem  
Gehalt zum 1. Mai

**Th. Trotz,**  
Raseur, Göbeln.

**Gin** tüchtige Blechdrucker sucht  
Stellung. Öfferten unter 100

**Ein Bindelohrmädchen**  
für längst Blumen gelucht. Weder  
gute Blumen gelucht. Blumenstrudel.

**Haussmannsposten**  
ob. e. Bärtnerzustellen findet. Prüfe  
vom Danne. Adr. Schäferstr. 57, 1.

**Eine Bursche,**  
17-18 Jahr, wird zu baldiger  
Arbeit gesucht. Richard Heder,  
Annenstraße 26.

**Tischler,**  
welche schon auf Modelle ge-  
arbeitet haben und tüchtige

**Schlosser**  
findet los, dauernde Beschäftigung  
Maschinenfabrik am Nienstein  
bei Meißen.

**Bäcker-Lehrling**  
wird gesucht bei Friedrich  
Wüller, Kunstmühlestr., Zwölfer-  
straße Nr. 64.

**Strohhut-Presser,**  
welcher auch ziehen kann, wird  
sofort angenommen Strohhut-  
Friedrich Kochwitz.

**Vithograph,**  
im Zeichnen und Schrift bewand-  
ert für Nebenbeschäftigung ge-  
sucht. Adr. H. T. Exped. d. Bi.

**Maler - Schiller gesucht**  
Albrechtstraße 23.

**Schneidermädchen** sofort gesucht  
Baumgärtnerstr. 35 Nähmasch.-G.

**Ein junger Mensch vom Vor-  
und platzt pronto! G. Seiner,  
Am See 6, 1. Etage.**

**Repräsentantin.**  
Eine Dame, musikalisch, in der  
Wirtschaft erfahren, sucht Stell-  
ung als Repräsentantin bei  
einem distinguierten Herrn oder  
einer Dame. Näh durch Dr. Kohn,  
Victoriastraße 4 pt.

**Hesbgiecher-Lehrling**  
gesucht Steinstraße 16.

**Verkäuferin-  
Stelle.**

**Für** ein feines Kurzwaren-  
geschäft wird ein junges Mädchen  
als **Verkäuferin gesucht**,

welches der englischen Sprach-  
vollkommen möglich ist. Antritt  
sofort. Angebote werden in die  
Expedition des „Invaliden-  
kant“ Dresden. Sonntags 20.

**Öfferten unter der Woche**  
S. W. 270.

**Glasergehilfe** sof. gesucht  
bei Krieger, Kommaßig in Sach-

**Sächs. Central-Bureau  
für Kleidervermittlung**  
Carl Reichelt & Co.,  
Dresden, Struvestr. 6b.,  
empfiehlt sich zum Nachweis  
jowie zur Validierung legiti-  
maler Personal. Unter soliden  
Prinzipien vermittel mit  
Stellen für: Agenturen, Text-  
nile, Verkäufer, Kaufleute,  
Landwirtin, Vermögen, somit  
untergeordnet männl. und  
weibl. Personal und Gefinde  
aller Art. Prima Referenzen  
bekommen in Diensten.

**Ein Buchhalter,**  
verb., mehr Jahre hind. selbstst.,  
sucht einen Bogen in e. größeren  
Gebiet. Adr. Vor. un. S. S. 2  
v. d. T. Etlichen a. d. erb.

**Der  
Vertreter**

einer größeren stief. Wühle, bei  
der Färbefabrik in Dresden  
und Umgegend beständig eingestellt,  
sucht noch den Verkauf einer  
leistungsfäh. sächs. Wühle  
zu übernehmen und werden gefäß.  
Off. unter G. S. 125 lagend  
Hauptpostamt erbeten.

**Ein Forstmann,**  
wissenschaftlich und praktisch geb.,  
2 J. alt. Jäger, militärisch, sucht  
Stellung. Off. unter L. L. 15

Expedition dieses Blattes.

**Eine gebildete streng solide**

**Wittwe,**  
Ans. Wer. (vermöp.) im Haushalt  
durchaus tüchtig. Vorsam, wünscht  
bei verschied. Anstellungen d. Haush.  
e. ab. soliden Herrn zu führen,  
würde auch mit Liebe die Erzieh.  
mutterlos Kinder gern übernehmen.  
Gef. Öfferten unter „Tüchtigkeit“  
Exped. d. Bl.

**Stelle-  
Gesuch.**

2 junge Mädchen, welche bisher  
im elterlichen Geschäft thätig waren,  
suchen Stellung als Ver-  
käuferin ob. Stelle der Haush.  
Off. H. K. S. 5 Exped. d. Bl.

**Ein junges Mädchen,**  
Meisters-Tochter vom Lande,  
welches bis jetzt im elterlichen  
Geschäft thätig war, sucht zum  
15. Mai oder 1. Juni Stelle als  
Gebäckmädchen, am liebsten in  
einer Bäckerei. Nah Marienallee 2  
Albertpark bei Tischendorf. Wolf.

**Gin** tüchtige Blechdrucker sucht  
Stellung. Öfferten unter 100

**Für Bad oder Geschäft**  
sucht ein Bräulein (flotternd) obig  
und mit dem Hausservice  
vertraut gehabtes Engagement.  
Gefällige Öfferten erbeten unter

C. V. 13

**Invalidenkant“ Chemnitz.**

**Ein Alt.** Alt. (Wais) mönicht  
St. bei c. Alt. d. d. Herrn  
oder Dame vor Blätter u. Nähe  
d. Haush. feld. w. in gleicher Stell.

**Off. D. H. 42** Hauptpost Dresden.

**Stellung** sucht e. englisch, st. geb.  
Milit. als Bote, Auskührer,  
Haush. usw. best. sich auf d.  
Nähmaschine, auch Domhofs, ist  
an Thätigkeit gewöhnt. Adr. T.  
R. 287 „Invalidenkant“ hier.

**Tischler,**

welche schon auf Modelle ge-  
arbeitet haben und tüchtige

**Schlosser**

findet los, dauernde Beschäftigung  
Maschinenfabrik am Nienstein  
bei Meißen.

**Bäcker-Lehrling**

wird gesucht bei Friedrich  
Wüller, Kunstmühlestr., Zwölfer-  
straße Nr. 64.

**Strohhut-Presser,**

welcher auch ziehen kann, wird  
sofort angenommen Strohhut-  
Friedrich Kochwitz.

**Vithograph,**

im Zeichnen und Schrift bewand-  
ert für Nebenbeschäftigung ge-  
sucht. Adr. H. T. Exped. d. Bi.

**Maler - Schiller gesucht**

Albrechtstraße 23.

**Schneidermädchen** sofort gesucht  
Baumgärtnerstr. 35 Nähmasch.-G.

**Ein junger Mensch vom Vor-  
und platzt pronto! G. Seiner,**

Am See 6, 1. Etage.

**Repräsentantin.**

Eine Dame, musikalisch, in der  
Wirtschaft erfahren, sucht Stell-  
ung als Repräsentantin bei  
einem distinguierten Herrn oder  
einer Dame. Näh durch Dr. Kohn,  
Victoriastraße 4 pt.

**Hesbgiecher-Lehrling**

gesucht Steinstraße 16.

**Verkäuferin-  
Stelle.**

**Für** ein feines Kurzwaren-  
geschäft wird ein junges Mädchen  
als **Verkäuferin gesucht**,

welches der englischen Sprach-  
vollkommen möglich ist. Antritt  
sofort. Angebote werden in die  
Expedition des „Invaliden-  
kant“ Dresden. Sonntags 20.

**Öfferten unter der Woche**  
S. W. 270.

**1000 bis 1500 Mark**

werd. n. gegen gute Hypothek zu

2 Proc. auf eine Dresden Zins-  
haus sofort oder später gesucht.

Off. erb. unter T. D. 275

„Invalidenkant“ Dresden.

**12,600 Mark**

werd. sofort gegen 1. Hypothek zu

2 Proc. unter T. D. 275

„Invalidenkant“ Dresden.

**7000 Mark**

werd. gegen gute Hypothek zu

2 Proc. unter T. D. 275

„Invalidenkant“ Dresden.

**9000 Mark**

wur. 2. Stelle sucht ich auf mein

in nächster Nähe der Stadt ge-  
legenes Grundstück. Off. Öfferten  
unter Th. 3610 in die Expedi-  
tion dieses Blattes erbeten.

**7000 Mark**

wurd. gegen 1. Hypothek aus-  
zuleihen. Öffnen unter T. N.

284 einzuwenden an den „Inva-  
lidencant“ Dresden.

**7000 Mark**

wurd. gegen gute Hypothek aus-  
zuleihen durch die Rechtsanwälte

Dr. Pleißner und W. Chr.

Hardt, Rossmaringasse 1, 2.

**Geld**

auf Hypothek

zu 4-1/2 Proc. in s. Polen, pro

Steuerjahr. bis 2000 M. v. d.

A. Mortisationsgeld. 1-1/2 Proc.

welches sich selbst abzahlt.

**Darlehne**

gegen Cautionshyp. habe nichts

&lt;p

# Während der Saison

täglich neuer Eingang von

# Kleider-Stoffen

neuester Erscheinung in wollenen einfarbigen und misirten, hell und dunklen, weichen und harten Stoffen, glatt mit Composé, sowie glatt mit Bordüren jeder Fäçon!

## Grosse Leistungsfähigkeit

in reinwollenen schwarzen und couleurten Greizer, Geraer und Elsasser Kleiderstoffen  
in den neuesten Farben und Webarten durch bedeutende Abschlüsse.

Während der Saison täglich neuer Eingang von

# Wasch-Kleiderstoffen

neuester Erscheinung in waschechten glatten und gemusterten

**Satin, Levantine, Popeline alsacienne, Madapolame und Cretonné.**

Billige Preise.

# Röder Bernhardt

**Dresden,**  
Freibergerplatz  
**24.**

Manufaktur- und Nodewaren, Seidenstoffe und Sammese, Möbelloße und Gardinen, Bettzeuge, Leinwand, Teppiche, wollene Tücher, Taschentücher, Tisch-, Bett-, Schlaf-, Reise- und Pferdedecken, Tischwäsche, Schürzen, Unterröcke, Buckskin, Fullersoße, Spitzen, wollene Unterbekleider und Jacken. Fahnen.

**Dresden,**  
Freibergerplatz  
**24.**



Gegründet 1826.

empfiehlt Feuerspritzen  
in allen Größen den pp. Gemeinden, Feuerwehren und Privaten. Preislourante gratis.

Auf Lager befinden sich jederzeit 15-20 arche Sprügen zur Auswahl.

### Beim Umzuge nach der Sommerwohnung

empfehlen wir unsere Fabrik und Lager von  
Holz und Eisen : Bettstühlen, Wochstühlen, Bildern,  
Bettstühren, Rockhaar-, India- Daunen - Rösser-  
Matratzen u. Kissen, wollenen Schlaf- u. Steppdecken,  
sowie unser wohlfeirkritisches Lager von

#### Polster- und Tischlermöbeln.

Besonders praktisch und bequem für Sommerwohnungen:  
**Ein Patentstuhl**, als Fauteuil, Chaiselongue, Krankenstuhl  
und Bettstelle zu benutzen, ferner Feldbetten, in  
ein Dreieck zusammenlegbar, als auch Hängematten.

**India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus,**  
Laden 9 und erste Etage.

### Knaben-Strohhüte, aparte Wiener und Brüsseler Neuheiten, empfiehlt in bekannt grosser Auswahl

**Alwin Schiffner,**  
45 Wilsdrufferstrasse 45.

### BADENWEILER

(422 m ü. d. M.) Post und Telegraphenstation  
1 Stunde von Mühlheim (Gr. Bah. Staats-Grenz.)  
Saison: 1. Mai bis October. Ber. klimatischer u. Molkenkurort: Indiss. Therme  
(26,4° C.) mit hoherig. Badeeinrichtungen. Marmor-  
basseln, offenes Schwimmbad, Douchen, Einzelbäder; Kuh- und Ziegenmilch; Molken:  
alle Mineralwässer. — Grosser schattiger Park mit den Überresten eines römi-  
schen Bades; neue Wandelbahn; beeume weite Waldpromenaden; herrliche Aus-  
flüge (bei Bürgeln und Hochblauen mit berühmter Alpenausicht); zahlreiche Unterhal-  
tungen; vorzügliche Unterkunft in Hotels, Pensionen und Privatwohnungen (Wilen).  
Bremdenfreizeit 1884: Pensionen 4327. Auskunft und illustrierte Prospekte bereitwillig  
gratuit durch das Bade-Comité.

**Wollene Schlaf- u. Wolldecken,**  
Daunendekken, Kinderwagendekken  
empfiehlt die Steppdecken-Fabrik  
**Oscar Heduschka**, gr. Brüdergasse 3.

Prachtvoller Flügel  
sehr bill. zu verl. Altmarkt 25, II.

Die Molkeret  
Arlingenberg b. Freiberg  
hat wöchentlich 30-40 Kilo seine  
Butter abzugeben.